

# MAGAZIN





## Impressum

Das IBM Klub Magazin wird vom  
IBM Klub Böblingen e.V. herausgegeben.

Es erscheint zweimal jährlich,  
im Frühjahr und im Herbst.  
Auflage: 2.500 Exemplare

### Anschrift:

IBM Klub Böblingen e.V.  
Schönaicher Straße 216  
71032 Böblingen  
Telefon 07031/721227-0  
Telefax 07031/721227-9  
klubleitung@ibmklub-bb.de  
www.ibmklub-bb.de



### Redaktion:

Annelie Graf-Killes, Brigitte Hubel, Fred Kolbe

### Nächster Redaktionsschluss:

25. September 2022

### Anzeigen:

Marcel Murthum-Rumpf

### Titelseite:

Klubgelände: Manfred Adam

### Gesamtherstellung:

Scharpf Druck + Medien,  
71263 Weil der Stadt,

Katrin Bucksch, Agentur für Informationsdesign

Gedruckt auf umweltfreundlichem chlor-  
freiem Papier.

Alle Artikel werden ohne Gewähr veröffent-  
licht! Mit Namen gekennzeichnete Beiträge  
sowie Leserzuschriften stellen nicht unbedingt  
die Meinung des Herausgebers dar.

**Redaktionelle Bearbeitung vorbehalten.**

## Inhaltsverzeichnis

### IBM Klub Böblingen e.V.

Vorwort Vorstand	4
Umbruch, Aufbruch, Chancen	5
Abschied nach rund 35 Jahren	6/7
Endlich – Vorstandswahlen	8/9
Weiterentwicklung Stadtteil Rauher Kapf	10
Zwei ehemalige Klubvorstände im Gespräch	11
65 Jahre Mitgliedschaft im IBM Klub	12/13
Fußball-Camps der MFS	14
Feriencamps	15/16
Gesundheit und Fitness	17

### Sparten

Kurznachrichten aus den Sparten	18
Wildkräuter	19
Segeln	20/21
Technikgeschichte und Robotics	22/23
Foto	24/25
Aquaristik/Terraristik	26/27
Bogenschießen	28/29
Sport & Spiel	29
Golf	30/31/32
Damen-Gymnastik	33
Die Ballstreichler	34
Jugendfußball	34
Tennis	35
Badminton	35
Biking	36/37

### Spartenliste

38/39

ANZEIGE

## Schobinger & Partner

Rechtsanwälte • Fachanwälte • Mediatoren

### Dorothee Korn <sup>2</sup>

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht  
Internationales Familienrecht  
Eheverträge

### Manfred Arnold <sup>2</sup>

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Kündigungsschutz  
Sozialplan u. Abfindungen

### Alexander Lütfrank <sup>2</sup>

Rechtsanwalt  
Familienrecht  
Erbrecht  
Vertragsrecht

### Axel Schobinger <sup>1</sup>

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Erbrecht  
Wirtschaftsmediator CfM  
Zertifizierter Testamentsvollstrecker

### Isabella Schmidt-Mrozek <sup>2</sup>

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Erbrecht,  
allgemeines Zivilrecht  
Nachlassauseinandersetzungen

### Jennifer Jeromin <sup>1</sup>

Rechtsanwältin  
Verkehrsrecht  
Miet- und WEG-Recht

### Dr. Claus Strohmaier <sup>2</sup>

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Strafrecht und  
Fachanwalt für Verkehrsrecht  
Schadensregulierungen

### Nadine Strohmaier <sup>2</sup>

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Miet- und WEG-Recht  
Verkehrsrecht, Strafrecht,  
Jugendstrafrecht

<sup>1</sup> Partner

<sup>2</sup> freie(r) Mitarbeiter\*in

In Kooperation mit:  
Dipl.oec.

**Margit Schobinger**

Steuerberater  
Zertifizierter Testamentsvollstrecker

**www.AnwaltshausBB.de**  
post@anwaltshausbb.de  
Herrenberger Str. 14, D-71032 Böblingen  
Telefon (07031) 81749-0, Telefax: (07031) 81749-99

# Liebe Klubmitglieder, liebe Leser unseres Magazins!



**Sie halten die siebzigste Ausgabe unseres Magazins in der Hand und das im siebzigsten Jahr unseres Bestehens. Was sich in diesem bedeutsamen und für den Klub interessanten Zeitabschnitt getan hat, lesen Sie bitte im Innenteil.**

Dieses Jahr ist ein besonderes, da wir, längst überfällig, Vorstandswahlen abhalten werden. Ihr langjähriger Vorstand mit Christiane Ris, Werner Müller und Volker Strassburg stellt sich nicht mehr zur Wahl. Wir haben viel Zeit investiert, Engagement gezeigt und sehen jetzt einen guten Zeitpunkt einen Stabwechsel zu vollziehen. Ein neues Team wird sich nun der Geschicke unseres Vereins annehmen. Die Herausforderungen sind groß, aber auch einmalig. Wir werden das neue Team in einer Übergangsphase tatkräftig unterstützen. Der Übergang sollte reibungslos verlaufen.

Seit nunmehr 10 Jahren sind wir Pächter des Klubgeländes als städtischer Anlage. 10 Jahre, die uns viel abverlangt haben, in der Pflege und Instandhaltung des wunderschönen Geländes, aber auch 10 Jahre, die wir für unsere diversen Spartenaktivitäten hier gerne und mit Freude genutzt haben und das natürlich weiterhin tun wollen

Ab Ende 2023 soll nun auf dem IBM Laborgelände ein Wohnquartier entwickelt werden. Dazu hat die Stadt uns ihre Überlegungen und Planungsansätze mitgeteilt. Im städtischen Ideenwettbewerb für das neue Quartier wurde auch das IBM Klubgelände mit einbezogen, um zukünftig Synergieeffekte zur Anbindung des neuen Stadtteils an die Schönbuchbahn zu erreichen.

Wir sollten diesen besonderen Standortvorteil nutzen. Was müssen wir tun, damit die neuen Bürger Interesse an unseren Sparten zeigen? Gibt es Aktivitäten, die wir zusätzlich bei uns aufnehmen sollen? Was bedarf einer Bewertung und Begutachtung? Mit unserem Angebot sprechen wir nicht nur am Sport interessierte Bürger an. Gerade unsere Sparten aus dem Kunst- und Kulturbereich machen den IBM Klub zu dem, was ihn ausmacht – einzigartig, besonders. Themen aus dem wachsenden Interesse der Gesellschaft an Natur, Umwelt, Gesundheit wären interessante Überlegungen für die

Erweiterung unseres Spartenangebotes: geschlechterübergreifend, altersunspezifisch. Unsere Sparte Wildkräuter ist dazu ein exzellentes Beispiel.

Wir sind mit der Stadt in Gesprächen und wollen unsere Vertragssituation den neuen Gegebenheiten anpassen. Die Stadt möchte uns als verlässlichen Partner halten und wir möchte eine planbare, finanzierbare Zukunft. Unser Ziel: mehr Gestaltungsmöglichkeiten und zugleich mehr Verantwortung und Engagement seitens der Stadt für das Pachtobjekt.

Zum Schluss bleiben noch Dankesworte an die vielen Menschen, die diesen Vorstand in den vergangenen Jahren unterstützt und begleitet haben, die ehrenamtlichen Spartenleitungen mit ihren Mitgliedern, das Redaktionsteam, unser Steuerbüro, unser Reinigungspersonal, die Mitarbeiter und Pächter des Klub Restaurants, weiter die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Böblingen und unsere Partner und natürlich last but not least unser kleines tatkräftiges Team auf der Geschäftsstelle.

Sie alle haben unser Leben bereichert!  
Danke!

*Christiane Ris, Werner Müller  
Volker Strassburg*

ANZEIGE

<p>Herdweg 38-40 Am alten Friedhof 71032 Böblingen</p> <p>Tel. 07031 / 22 06 33 Fax 07031 / 23 63 87</p> <p><a href="http://www.blumen-stierle-wagner.de">www.blumen-stierle-wagner.de</a></p>	 <p><b>Blumen Stierle- Wagner</b> GmbH</p> <p>Wir freuen uns auf Menschen, die Blumen lieben.</p>	
--	--	---

# Umbruch, Aufbruch, Chancen

**Die Geschichte unseres Vereins ist nicht geradlinig verlaufen und es lohnt sich anlässlich unseres siebzigjährigen Jubiläums, einen Blick auf diese Epoche zu werfen. 1952 wurde der IBM Klub Böblingen/Sindelfingen als Betriebssportverein mit sieben Sparten (Orchester, Männerchor, Kegeln, Tischtennis, Briefmarkensammeln, Foto und Frauengymnastik) gegründet.**

Die Sparten spiegelten den Zeitgeist – zumindest den der IBM Angestellten – wider: Was war in der Freizeit angesagt. Mit dem wirtschaftlichen Wachstum der sechziger Jahre wuchs die Belegschaft der IBM und damit auch die Anzahl der Mitglieder und der Sparten. Sparten gründeten sich, wenn es mindestens zehn Gleichgesinnte und einen Leiter/Organisator für die Gruppe gab.

Großzügig unterstützte der IBM Konzern weltweit die wachsende Anzahl an IBM Klubs. Sie waren ein Teil des sozialen Engagements des Unternehmens.

Der erste Umbruch, aber auch Aufbruch, kam für den IBM Klub Böblingen, als er gemeinnützig wurde und sich 1997 nun als eingetragener Verein (e.V.) für jedermann öffnete. Als e.V. musste der IBM Klub auch die im Vereinsrecht vorgegebenen Strukturen beachten wie ein Vorstand, musste seine Finanzen unter dem Gesichtspunkt der Gemeinnützigkeit steuerlich verwalten und beachten, bekam aber auch durch die Mitgliedschaft im WLSB (Württembergischen Landessportbund) die Unterstützung der Stadt Böblingen, wie Hallenplätze, finanzielle Zuschüsse für bestimmte Sportanlagen oder Zuschüsse für unsere Jugendlichen.

Das IBM Forschungs- und Entwicklungszentrum, kurz IBM Labor Böblingen, wurde 1953 gegründet und zog Anfang der 1960er Jahre auf das heutige Gelände am Schönaicher First. Erworben hatte die IBM auch gleichzeitig das 6 ha große Grundstück in direkter Nachbarschaft, auf dem dann der IBM Klub sein Zuhause fand. Das ist nun 50 Jahre her. Ein weiteres Jubiläum.

Anfang der 1970er Jahre wurde das neue, heutige Klubhaus mit diversen Außenanlagen eingeweiht. Über viele Jahre waren etliche Sparten des IBM Klub Böblingen erfolgreich im Betriebsport bei lokalen und

deutschen Betriebssportmeisterschaften vertreten: Billard, Bowling, Fußball, Golf, Kegeln, Sportschützen, Tennis, Windsurfen, um nur einige zu nennen. Eine wahre Blütezeit.

Seit 1997 wuchs der Anteil an Mitgliedern, die die IBM nicht als Arbeitgeber hatten, auf heute über 40 % der aktiven Mitglieder. Wegen der rückläufigen Anzahl von Mitgliedern, Verlagerung von Interessen und Überalterung verabschiedeten sich dann einige Sparten aus dem Betriebsport.

Aufbruch erzeugten neue Sparten wie Jugendfußball, die mittlerweile auch schon zwölf Jahre alt ist und mit viel Engagement



Foto: Fred Kolbe

von ehrenamtlich tätigen Trainern und Eltern geführt wird; oder auch Cheerleading, eine Sparte mit durchweg jungen Erwachsenen und Kindern. Dazu eine Sparte aus unserem Kunst- und Kulturbereich: Wildkräuter. Dieser Wandel sorgte dafür, dass von unseren Wurzeln, dem Betriebsport, nicht viel übriggeblieben ist. Dem gilt es aber nicht nachzutruern. Ein Spruch von Heraklit von vor über 2500 Jahren: „Nichts ist beständiger als der Wandel“ sollte uns Mut machen und Zuversicht geben.

Ein deutlicher Umbruch geschah 2012. Das IBM Klubgelände am Schönaicher First wurde an die Stadt Böblingen veräußert, vermutlich ein ähnlicher Glücksgriff für die Stadt wie später dann die Bekanntgabe der IBM in 2018, den heutigen Standort zu verlassen und nach Ehningen umzuziehen. An gleicher Stelle soll ein attraktives Wohngebiet entstehen. Beim IBM Klub gab es einige Verunsicherungen, wie sich der Umzug auf die Mitgliederanzahl auswirken wird, da

doch einige Mitarbeiter des Labors auch Mitglieder im IBM Klub sind. Dann jedoch, als klar wurde, dass auf dem IBM Laborgelände ab Anfang 2024 ein neuer Stadtteil entstehen soll, wurde der Umbruch als Aufbruch verstanden. Damit verbindet sich die grosse Chance, den kommenden neuen Bürgern direkt vor deren Haustür unser einmaliges und vielfältiges Sport- und Freizeitangebot schmackhaft zu machen.

Etwa zwei Jahre bleiben, uns auf diese neue Situation einzustellen. Sicherlich werden die Bauarbeiten auch negative Auswirkungen auf unseren Verein bzw. Mitglieder und Besucher unseres Geländes haben, wie Verkehrsbeein-

trächtigungen, Engpass bei Parkplätzen, möglicherweise auch einen Fußweg über unser Sportgelände. Hier gilt es mit den Entscheidern und Planern bei der Stadt in engem und gutem Kontakt zu bleiben.

Corona hat auch bei uns Spuren hinterlassen. Bei einigen Sparten herrscht teilweise noch Verunsicherung darüber, was denn jetzt bezüglich Maske tragen oder Abstand halten gilt. Das betrifft Sparten, die hauptsächlich im Innenbereich unterwegs sind. Hier sollte und kann mit Maß eine Rückkehr zum Regelbetrieb erfolgen. Schade wäre es, weitere Mitglieder zu verlieren, da sie sich vielleicht nicht mitgenommen fühlen. Der neue Vorstand ist ehrgeizig und motiviert, die Geschicke des IBM Klub in die Hand zu nehmen und einen Aufbruch zu erzeugen, der aus unserer Tradition mittels Transformation Perspektiven für unsere Zukunft erarbeitet und umsetzt. Wir sind aufgerufen hier mitzumachen.

**Volker Strassburg**

# Abschied nach rund 35 Jahren

## Fragen an den alten Vorstand

**Zusammen insgesamt rund 35 Jahre haben die drei Vorstände, die Ende April aus dem IBM Klub Vorstand ausscheiden, um Platz für einen neuen Vorstand zu machen, in ihrer Rolle als Mitglied des Vorstandes dem IBM Klub gedient. Wir haben das zum Anlass genommen, jedem der drei scheidenden Vorständen Christiane Ris, Werner Müller und natürlich Volker Strassburg, vier Fragen zu stellen. Lesen Sie die Antworten!**

### Volker Strassburg

Ich bin seit 1967 Mitglied im IBM Klub, d.h. seit 55 Jahren. Etwa zu selben Zeit bin ich in der Sparte Sport und Spiel Mitglied geworden, in der ich noch heute aktiv tätig bin. Im Jahre 2005 motivierte mich ein Spartenmitglied, mich doch als Kandidat für den Vorstand wählen zu lassen. Mitte 2005 wurde ich in den Vorstand gewählt und dann nach einer weiteren Wahl im Januar 2006 wurde ich 1. Vorsitzender. Diese 16 Jahre waren bewegende und interessante, aber nicht immer einfache Zeiten.

**Redaktion:** Was waren die interessantesten, herausfordernden Ereignisse?

**VS:** In den letzten 15 Jahren entwickelte sich der IBM Klub immer mehr von einem reinen Betriebssportverein zu einem „normalen“ Verein. Wir wurden Mitglied im WLSB (Württembergischer Landessportbund), 2012 verkaufte die IBM das Klub Areal an die Stadt Böblingen und wir wurden Mieter, aber auch Verwalter, Gestalter und Erhalter für Klubhaus und Gelände. Wir trugen viel Verantwortung mit permanent neuen Herausforderungen, die sicherlich nicht von allen Mitgliedern erkannt wurden. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit und Teilnahme an diversen Veranstaltungen machte sich der IBM Klub einen guten Namen in der Gemeinde.

**Redaktion:** Was waren die schwierigsten Ereignisse/Erlebnisse?

**VS:** Mit abnehmender Mitgliederzahl und fehlendem finanziellen Engagement der IBM wurden sowohl unsere Situation als auch der Freiraum für Neugestaltung schwieriger. Es gab Pläne für größere Investitionen in das Klubhaus, die aber einer ernsthaften Überprüfung nicht standhielten. Das tat weh. Auch der allgemeine

Trend hin zur Individualisierung im Sport brachte uns nicht das erhoffte Wachstum an Mitgliedern. Ein Phänomen, das viele Vereine betrifft. Einige Sparten haben sich auflösen müssen, wiederum andere, wie Cheerleading und Wildkräuter, sorgten mit ihrer Neugründung für die Vielfalt unseres Angebotes. Diese Vielfalt ist einmalig und sollte erhalten und ausgebaut werden.

**Redaktion:** Was wird in Erinnerung bleiben?

**VS:** Persönlich emotional für mich waren die zwei Elvis Konzerte in den Jahren 2017 und 2019 in der Kongresshalle Böblingen, bei denen mein Sohn als Elvis Interpret für den IBM Klub auftrat. Das bleibt unvergessen. Diese Großveranstaltung mit dann je über 1000 Zuschauern zu bewerben, zu managen und zum Erfolg zu führen war für mich eine große Herausforderung auf unbekanntem Terrain mit einem hohen Lernfaktor.

**Redaktion:** Welchen Wunsch haben Sie an den neuen Vorstand?

**VS:** Ein neuer Stadtteil, nur wenige Schritte entfernt von unserem Gelände, wird auf dem IBM Laborgelände entstehen. Viele neue Bürger, wahrscheinlich viele junge Familien, werden hierherziehen. Das bietet Chancen und Möglichkeiten, unser einmaliges Angebot an unterschiedlichsten Sparten den Neubürgern zu präsentieren. Dafür gilt es hier und dort unsere Sport- und Freizeitaktivitäten anzupassen, zeitgemäßer zu gestalten und zu erweitern. Dazu wünsche ich dem neuen Vorstand kreative Ideen.

### Christiane Ris

**Redaktion:** Wie kamen Sie zum IBM Klub?

**CR:** Ich bin erst 2005 in den IBM Klub eingetreten, wiewohl ich fast 30 Jahre lang in der IBM gearbeitet habe. Ein lieber Kollege hat mich damals geworben. In der Zeit davor habe ich meine Freizeit als berufstätige Mutter mit der Familie verbracht. Am Beginn meiner passiven Altersteilzeit hat mich dann Volker Strassburg für den Vorstand in der Funktion der Schatzmeisterin geworben. Diese Aufgabe kam mir entgegen, da ich mich auch in meinem Berufsleben mit Zahlen beschäftigt habe.

**Redaktion:** Was waren die interessantesten, herausfordernden Erfahrungen?

**CR:** Der Übergang von einer Weltfirma, in der man nur ein winziges Rädchen ist und nur wenige Bereiche überblickt, zu einem Verein, in dem der Vorstand für alles zuständig und letztendlich verantwortlich ist, war ungeheuer viel Neuland. Zum Glück hatte ich von Anfang an in Werner Müller und Volker Strassburg Kollegen, die nicht nur wussten, wie es läuft, sondern auf deren Urteil ich mich verlassen konnte. Ebenso war die offizielle Flanke durch das seit Jahrzehnten eingeführte und bewährte Steuerbüro Kern sicher abgedeckt. In Schulungen des WLSB und in der Zusammenarbeit mit dem Steuerbüro lernte ich die Feinheiten des Vereinsrechts und der Gemeinnützigkeit kennen, wovon ich bis heute und darüber hinaus in anderen ehrenamtlichen Betätigungen profitiere.

**Redaktion:** Was waren schwierige Erfahrungen?

**CR:** Um schnell und umfassend einen Überblick zu erhalten, steckte ich meine Nase in allerhand Ordner und Angelegenheiten, was für manche ungewohnt war. Auch habe ich erlebt, dass Vereinsmitglieder, die selbst IBMer waren, von ihrem überschaubaren ehrenamtlichen Vorstand dieselbe Kompetenz erwarteten, wie sie es von ihrem ehemaligen Arbeitgeber gewohnt waren. Ich hätte mir gewünscht, dass dem Vorstand mehr Vertrauen und vor allem Unterstützung entgegengebracht und der Verein nicht als Selbstbedienungsladen betrachtet wird, bei dem es möglichst viel rauszuholen gilt, wie ich manchmal empfunden habe. Der Kontakt mit den meisten Vereinsmitgliedern war jedoch von gegenseitigem Interesse und Wertschätzung geprägt.

**Redaktion:** Was wird in Erinnerung bleiben?

**CR:** Im Verein habe ich die gesellschaftliche Entwicklung zu mehr Individualität und damit auch mehr Egoismus, weniger Bindung an eine Gemeinschaft und weniger Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung wie in einem Brennglas erlebt. Ich habe, wie oben erwähnt, durch den IBM Klub viel gelernt, das mir bei meinem gesellschaftlichen Engagement helfen kann.

**Redaktion:** Welchen Wunsch haben Sie an den neuen Vorstand?

**CR:** Im jetzigen Vorstand haben wir mit viel Einsatz an der Transformation vom Betriebssportverein zu einem nicht ganz

normalen Vielspartenverein gearbeitet. Der Übergang ist noch nicht abgeschlossen, aber ich wünsche dem neuen Vorstand, dass er den Verein mit vielen engagierten Mitgliedern in eine neue, zeitgemäße Zukunft führen kann und dabei Bewährtes zu erhalten in der Lage ist.

## Werner Müller

**Redaktion:** *Wie lange sind Sie mit dem IBM Klub verbunden?*

**WM:** Meine erste Begegnung mit dem IBM Klub hatte ich mit 14 Jahren im Jahre 1959, hier durfte ich im alten Klubhaus auf dem ehemaligen Gelände der Hauptverwaltung für die Herren der IBM die Kegel aufstellen. Anstatt Maschinen wie später haben hier Jungs wie ich per Hand die Kegel aufgestellt und dafür ein „Honorar“ bekommen – das war damals ein begehrter Job unter den Schülern. Zum IBM Klub als Mitglied kam ich dann im Jahr 1961, also vor 61 Jahren (da staune selbst ich). Ich war mit dem IBM Klub immer sehr verbunden, denn mir gefiel diese Art des Vereinslebens. In der Sparte Badminton übernahm ich 1978 das Amt des Spartenleiters und übe dies auch heute noch gern aus. 2012 wurde

mir angeboten, im Vorstand des IBM Klub mitzuarbeiten; ich dachte: „Mach das mal so für zwei Jahre“, jetzt sind es doch schon zehn geworden, und ich blicke gern auf diese Jahre zurück.

**Redaktion:** *Was waren die interessantesten, herausfordernden Ereignisse?*

**WM:** 2012 nahm ich an einem Arbeitskreis des IBM Klub teil, bei dem es um die Übernahme unseres Klubgeländes, um Alternativen, um Kosten und um die Finanzierbarkeit ging. In der darauffolgenden Spartenleitersitzung haben wir zusammen entschieden, dass wir den IBM Klub und unser Klubgelände für uns erhalten wollen. Dies galt es nun zu stemmen, und dabei wollte ich mithelfen. In meiner Antrittsrede habe ich gesagt: „Die Finanzierung des IBM Klub – unseres IBM Klub – mit allem Für und Wider ist eine herausfordernde Aufgabe – stellen wir uns dieser Aufgabe, um unseren IBM Klub zu erhalten!“ Und ich denke, wir haben uns dieser Aufgabe bisher sehr gut gestellt, unser Klubhaus und Gelände sind in einem guten Zustand, dies gilt es auch weiter zu erhalten.

**Redaktion:** *Was waren die schwierigsten Ereignisse/Erlebnisse?*

**WM:** Im Vorstand habe ich die Aufgabe des Verantwortlichen für „Haus und Hof“ übernommen, des Öfteren wurde ich bei der Ausübung dieser Funktion gefragt, ob ich denn der Hausmeister sei. Dies zeigt, dass ich mit viel Einsatz, aber auch mit viel Spaß und Freude diese Funktion ausgeübt habe. Schwierige, oder besser interessante Erlebnisse waren dabei sicher die Medientrennung des Klubgeländes vom IBM Labor. Hier wurden Strom, Wasser und Telefon von „der Mutter abgenabelt“ und an das öffentliche Netz angeschlossen. Schwierig deswegen, weil wir unter laufendem Betrieb für fast einen Tag ohne Strom waren und zum Teil bei Taschenlampenlicht arbeiten mussten. Interessant war aber auch die Erstellung der Solaranlage, die einen Teil unserer benötigten Wärmeenergie direkt ins Warmwassernetz einspeist. Und nicht zu vergessen unsere neue Zufahrtsstraße, auch hier die Trennung von der Mutter IBM auf einen eigenen Weg.

**Redaktion:** *Was wird in Erinnerung bleiben?*

**WM:** Vorstandsarbeit ist Teamarbeit und es ist eine Arbeit, die auf möglichst viele Schultern verteilt werden muss. Aus guten Gründen kann der Vorstand aus bis zu sieben Personen bestehen, hier ist die Last dann so verteilt, dass die „ehrenamtliche Aufgabe“ im zeitlichen Rahmen bleibt. In guter oder auch sehr guter Erinnerung bleiben aber all die guten Kontakte in dieser Zeit, zu Kollegen und Kolleginnen, zu unseren fleißigen Händen, die Haus und Hof täglich betreuen, zu den Mitgliedern, zur gesamten Besetzung des Restaurants, zu den Kontaktpersonen auf dem Rathaus und nicht zu vergessen zu all unseren guten Handwerkern, die uns bisher betreut haben und hoffentlich auch weiter noch betreuen werden.

**Redaktion:** *Welcher Wunsch geht an den neuen Vorstand?*

**WM:** Zunächst ist mein Wunsch, dass sich wieder ein „Kümmerer“ für Haus und Hof findet, denn Haus und Hof benötigen laufende „Betreuung“. Nur wer kontinuierlich Haus und Hof in guter Ordnung und in gutem Zustand erhält, hat auch nach weiteren zehn Jahren noch Freude an unserem IBM Klub Gelände. Ich wünsche dem neuen Vorstand immer gutes Gelingen, ein glückliches Händchen und Klubmitglieder, die schätzen, was der Vorstand ehrenamtlich leistet.



Foto: Fred Kolbe

# Endlich – Vorstandswahlen

Nach coronabedingter zweijähriger Pause (es waren keine Präsenzveranstaltungen möglich und eine digitale Vorstandswahl war keine Option) konnten wir im April endlich die längst überfällige Vorstandswahl durchführen. Der bisherige Vorstand bestehend aus Volker Strassburg, Werner Müller und Christiane Ris stellte sich nicht mehr zur Wahl.

Also trafen sich 50 Delegierte am 21. April 2022 als Vertreter der Sparten zur Vorstandswahl. Zu Beginn der Veranstaltung verlas Volker Strassburg ein Grußwort von Josef Fischer, Leiter des Amtes für Schule, Jugend und Sport der Stadt Böblingen. Herr Fischer betonte ausdrücklich die wichtige Rolle, die der IBM Klub im Vereinsleben der Stadt spielt, insbesondere im Hinblick auf die Umwandlung des Laborgeländes in ein Wohngebiet.



Fotos: Fred Kolbe

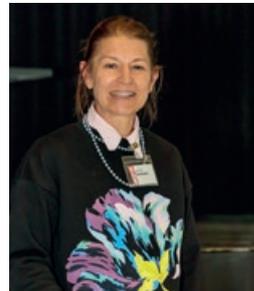
Fünf Kandidaten für das Amt des Vorstands standen zur Wahl. Jeder der Kandidaten stellte sich und seine Motivation für die Kandidatur kurz vor. Souverän geleitet von Wahlleiter Volker Hoose ging der eigentliche Wahlvorgang schnell über die Bühne. Nach kurzer Zeit stand fest, dass alle 5 Kandidaten fast einstimmig gewählt waren. Der neue Vorstand bedankte sich bei dem scheidenden Vorstand für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit und versprach, sich bald zu einer konstituierenden Sitzung zu treffen, um die Aufgaben im neuen Vorstand zu verteilen.

## Das sind die neuen Vorstandsmitglieder

**Michael Blank** – ich bin 64 Jahre alt, habe 3 Kinder und 5 Enkel. Seit 24 Jahren engagiere ich mich im IBM Klub in der Sparte Modellbahn und habe bereits ein paar Artikel für die Sparte im Klubmagazin und auf der Website veröffentlicht. Ich interessiere mich in der Sparte speziell neben dem Anlagenbau auch für Elektronikentwicklung und Software.



Inzwischen bin ich in Rente, im Berufsleben war ich viele Jahre bei HP – als Entwickler und als Manager im Servicebereich. Daneben habe ich mich auch einige Zeit in der Lokalpolitik engagiert und war Mitglied im Böblinger Gemeinderat. Ich freue mich auf die Arbeit im neuen Vorstandsteam!



Mein Name ist **Simone Hellstern**, ich bin seit September 2021 als Tennismanager für den IBM Klub aktiv. Während der „Tenniskarriere“ meiner Töchter war ich in zwei Vereinen mehrere Jahre als Jugendwartin tätig. Beruflich engagierte ich mich bis vor kurzem – zuletzt im eigenen Familienunternehmen – im Bereich Marketing/Presse und Öffentlichkeitsarbeit. In meiner Freizeit treibe ich am liebsten Sport, habe auch Sport studiert und bin zudem C-Trainerin Tennis und Skilehrerin. Gerne würde ich den IBM Klub im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit künftig mit meinen Erfahrungen unterstützen.

Mein Name ist **Hartmut Lonzer**, geboren in Sindelfingen und das vor 62 Jahren. Meine Jugend habe ich am Rauhen Kapf, genau gegenüber vom IBM Klub, verbracht. Als IBMer Kind lag es nahe, dass ich schon in frühen Jahren auf dem Klub Gelände „rum schlich“ und mich für die Aktivitäten dort interessierte. Ich musste sogar den Zimmerleuten beim Erstellen der Baracken für die Umkleidekabinen der Sparte Tennis helfen. Ohne mich hätte das nie geklappt....

Die ersten Wege führten mich dann als Schüler zur Sparte Tennis. Bei dieser durfte ich meinen ersten „Aufschlag“ beim IBM Klub verwandeln.



Da sich das Angebot mit der Errichtung des Klubgebäudes erweiterte, fand ich auch bald Interesse an anderen Angeboten der Sparten. Mit 15 versuchte ich mich in der Billard Sparte und trat dann als IBM Lehrling 1978 in den IBM Klub ein. Bowling, Segeln, Ski fahren waren meine anderen Favoriten über die Jahre. Der Segelsparte, mit ihrem Engagement und Freude zu dem Hobby, verdanke ich

es, dass ich jetzt jeden Dampfer auf Binnenseen und im küstennahen Bereich steuern darf.

Durch die IBM verschlug es mich dann nach Mainz. Hier stellte ich mit Freude fest, dass es dort einen Zwilling der IBM Klub Anlage in Heddesheim gab. Da schon geübt, spielte ich dort Bowling. Durch die Kollegen habe ich dann die Sparte Squash kennen gelernt. Beim Spielen war ich zwar nie die #1, aber das Manko machte ich dann in der Geselligkeit quitt.

Und das ist es, was mich am IBM Klub begeistert: Ein Klub mit vielen verschiedenen Angeboten, die über unterschiedliche Facetten gehen und trotzdem immer eins gemeinsam haben: eine Gemeinschaft. Und das spartenübergreifend. Nachdem ich jetzt über einige Jahre gesehen habe, dass Handlungsbedarf besteht den Klub zu stärken, habe ich mich dazu entschlossen mich im Vorstand aktiv einzubringen. Ich habe in meinem Wohnort Gäufelden einen OGV (Obst- und Gartenbauverein) gegründet und 10 Jahre ge-

führt, parallel habe ich mich im Kreisverband der OGVs 12 Jahre als Schriftführer engagiert und bin dort seit 6 Jahren 2. Vorsitzender. Um das Ganze abzuschließen, bin ich auch als stellvertretender Regionen-Vertreter im Landesverband mit ca. 100.000 Mitgliedern tätig. Somit ist mir, zumindest in meiner Obstler Sparte, das Vereinsgeschäft bekannt. Durch meine enge Beziehung zu der Region Schönaicher First/Rauher Kapf finde ich es jetzt unheimlich spannend zu sehen, was mit dem Neubaugebiet „IBM Labor“ zu bewegen ist. Ich denke, dass sich dort viele junge Familien ansiedeln werden. Die gilt es, von unserem breit gefächerten Spartenangebot zu überzeugen. Das ist der Hauptgrund, warum ich mich jetzt einbringen möchte: Neue Mitglieder für einen tollen Klub zu finden, der in Böblingen eine Vorzeigefunktion hat.



„Sich trauen: Jetzt ist die Zeit um >gemeinsam< mutig zu sein“ – Das ist unser Motto mit dem sich hier heute meine Kollegin und Kollegen Ihnen vorstellen.

Ich bin **Thomas Mayer**, 61 Jahre alt, komme aus Schönaich und bin seit Mitte der Achtziger Jahre als Unternehmer und Verkäufer tätig – Praktiker, Höhen und Tiefen erlebt. Verheiratet, 1 Sohn – Maximilian – der hier im KLUB das Fußballspielen erlernt hat und heute als Trainer und Spieler aktiv ist. Bereits mit 5 Jahren lernte ich das „WIR“ mit dem Eintritt beim TSV Schönaich kennen und schätzen. Ich darf auf 56 Jahre gelebte Gemeinschaft in Vereinen zurückblicken. Anfang der Neunziger bis Anfang der Zweitausender Jahre war ich in verschiedenen Aufgaben als Kassierer und 2. Vorsitzender in einem großen Verein in Böblingen ehrenamtlich tätig. Im IBM Klub ab 2014 zunächst als Zuschauer, im selben Jahr als Trainer, seit 2020 als Spartenleiter der Sparte Jugendfußball.

Es gab in dieser Zeit Siege und Niederlagen und vier Meisterschaften – der größte Erfolg jedoch liegt darin, die Menschen zu fördern und zu fordern – denn das Glück der Menschen liegt in den Händen derer die danach suchen! .... es geht um Spaß und das Erlernen wichtiger Grundlagen unserer Gesellschaft mit dem Ziel eine starke Gemeinschaft, ein „WIR“ zu schaffen und zu bewahren.

Die Aufgaben, die das Team übernimmt, das sich hier vorstellt, erfordert großen Mut und kann nur gelingen mit Ihrer Unterstützung. „Ich“ war gestern – wir haben die Chance gemeinsam Großes zu schaffen. In diesem Sinne freue ich mich auf den Austausch mit unseren Mitgliedern.

Mein Name ist **Jürgen Schneider** und ich bin seit ein paar Monaten IBM Pensionär. Meine über 32 Jahre IBM habe ich in unterschiedlichen Positionen im Entwicklungslabor Böblingen verbracht. Ist es doch tatsächlich ein Privileg für eine so große Firma über all die Jahre hinweg wichtige Komponenten zu entwickeln und bei der Einführung in den Markt technisch zu unterstützen. Ein weiteres Privileg war die Nähe des Labors zum IBM Klub



Gelände. So konnte man während der Mittagszeit einfach mal „rüber“ gehen und war dann in einer anderen Welt mit Sport, Spaß und einem Restaurant, das auch für unseren Besuch aus USA immer wieder ein Erlebnis war. Davon kommt man auch nach dem Ausscheiden aus der IBM nicht so einfach weg und ich hatte mich daher schon seit einigen Monaten für den IBM Klub als Web-Administrator zur Verfügung gestellt. Ich bewerbe ich mich für diesen Aufgabenbereich und freue mich, mit dem neugewählten Vorstand diesen aussergewöhnlichen Verein weiter in die Zukunft zu führen. Ich bin verheiratet und habe 3 Töchter. Ich liebe es, mich in der Natur zu bewegen – und wo kann man das besser tun als beim Klubgelände, bin aber weiter auch IT technisch unterwegs, habe da ein paar private Web-Projekte und unterrichte an der DHBW Web-Engineering und Cloud Computing.

#### Für den neuen Vorstand erste Worte von Hartmut Lonzer

Liebe Mitglieder, die vergangene Zeit hat uns viel abverlangt. Umso mehr können wir unserem ehemaligen Klub Vorstand danken, dass Sie den Klub durch diese unschönen Zeiten geleitet haben. Dafür unseren tiefsten Respekt und ein ganz herzliches Dankeschön an Christiane Ris, Volker Strassburg und Werner Müller.

Wir, die neuen, hatten erst einmal Gelegenheit, uns näher kennen zu lernen. Die Gespräche, die wir geführt haben, zeigten dass wir alle unterschiedliche Gründe hatten, uns zur Wahl zu stellen. Aber eines ist uns gemeinsam: das Bestreben, den Klub zu erneuern und wieder stark zu machen, um die nächsten Jahre zu überstehen.

Gerade die unterschiedlichen Ambitionen stimmen uns zuversichtlich, dass wir hier viele neue Ideen sehen werden und hoffentlich auch umsetzen können. Der Umbruch auf dem IBM Laborgelände wird uns hoffentlich einen Mitgliederzuwachs bringen. Aber dafür müssen wir uns auch engagieren. Informationsveranstaltungen im Vorfeld, Tage der Sparten während der Bauzeit und vieles mehr.

Wir wurden bei der Vorstellung gefragt, was unsere nächsten Schritte sind. Wir stellen uns das wie eine Treppe vor – Stufe für Stufe, Absatz für Absatz. Nur, dass diese Treppe kein Ende findet. Denn sonst machen wir etwas falsch. Damit das nicht passiert, möchten wir Sie motivieren, jeden von uns anzusprechen, um Probleme zu klären, Ideen weiterzugeben und sich eventuell auch zu engagieren.

Für uns wird es in der nächsten Zeit wichtig sein, uns ein Bild über den Ist-Zustand zu machen, den Kontakt zur Stadt zu suchen und einen Plan für die nächste Zeit zu erstellen. Wir hoffen, dass wir Sie dafür begeistern können mit uns den Klub zu gestalten. Denn das haben wir schon festgestellt: Das WIR wird bei allen Aktionen und Entscheidungen im Vordergrund stehen.

# Weiterentwicklung Stadtteil Rauher Kapf

## Informationen der Stadt Böblingen zum aktuellen Stand

**Durch die Aufgabe des Forschungs- und Entwicklungslabors der IBM an der südlichen Gemarkungsgrenze, eröffnen sich wertvolle Entwicklungspotentiale für die Stadt Böblingen. Ziel ist es, den gesamten Stadtteil Rauher Kapf zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.**

Derzeit lobt die Eigentümerin der Grundstücke des IBM Entwicklungslabors und der westlich angrenzenden Waldfläche (Greenpark Böblingen GmbH) einen städtebaulichen Wettbewerb aus. Dazu gehören auch umfangreiche Pläne mit grafischen Darstellungen und Visualisierungen zur Veranschaulichung der Entwürfe. 24 Planer\*innen-Teams werden für den Wettbewerb angefragt. Nach dem Preisgericht, das für den 24. Mai 2022 geplant ist, werden alle Ergebnisse ausgestellt. Der genaue Zeitraum dafür steht noch nicht fest.

Der Wettbewerb beinhaltet einen Vertiefungsteil und einen Ideenteil. Nachfolgend geben wir einen Überblick, welche Flächen zu welchem Teil gehören und welche Aufgaben jeweils zu bearbeiten sind. Ziel beim Wettbewerb ist es, über kreative Ansätze unterschiedlichste und innovative Lösungsmöglichkeiten geliefert zu bekommen.

### Vertiefungsteil

Der Vertiefungsteil umfasst im Wesentlichen die Fläche des IBM Entwicklungslabors sowie die südlich angrenzende Waldfläche und den westlich angrenzenden Teil der Schönaicher Straße.



Quelle: Stadt Böblingen / Eigenbetrieb Stadtentwässerung

In diesem Bereich soll ein neues gemischtes Stadtquartier mit Schwerpunkt Wohnen sowie mit ergänzenden gewerblichen, sozialen und infrastrukturellen Einrichtungen entstehen.

Für das Gebiet sind insbesondere innovative städtebauliche Gesichtspunkte wichtig: Es soll ein qualitativ und ökologisch hochwertiges, nachhaltiges, klimafreundliches und zukunftsorientiertes neues Stadtquartier entstehen.

### Ideenteil

Der Ideenteil umfasst im Wesentlichen das Gelände des IBM Klub sowie weitere Grundstücke zwischen dem IBM Entwicklungslabor und der Schönbuchbahn-Haltestelle „Zimmerschlag“.



Quelle: Internationales Stadtbauatelier Stuttgart

Die Sportanlagen innerhalb des Ideenteils sollen weiter nutzbar bleiben. Attraktive Wegeverbindungen vom Vertiefungsteil zur Schönbuchbahn-Haltestelle sind zu planen. Wichtig sind dabei Überlegungen, wie das IBM Klubgelände mit seinen bestehenden Anlagen und Einrichtungen Teil des Gesamtstadtteils Rauher Kapf werden kann. Zu berücksichtigen sind hier Anforderungen an den Betrieb und Unterhalt bzw. die Sicherung der Anlagen.

Zum neuen Gesamtstadtteil Rauher Kapf gehören dann die bestehende Wohnsiedlung, die Neubausiedlung und die weiteren Flächen bis hin zur Schönbuchbahn.

Zusätzlich soll der Wettbewerb freie, unverbindliche Impulse liefern, wie sich der Ideenteil künftig weiterentwickeln könnte. Dies betrifft ebenfalls die Waldfläche zwischen IBM Entwicklungslabor und der Klubfläche sowie den Wanderparkplatz und sonstige Flächen.

Dabei ist offen, was in Zukunft geschieht, es gibt keine definitiven Festlegungen. Letztlich ist der Gemeinderat zuständig für Entscheidungen über die Weiterentwicklung der Stadt.

Die Stadtverwaltung hat für den Ideenteil dabei bewusst keine eigenen Pläne bzw. Planungen gemacht, sondern setzt auf den Wettbewerb und die damit verbundene Chance, viele unterschiedliche Ideen entwickelt zu bekommen.

Der IBM Klub wird in jedem Fall wieder eingebunden, wenn das Wettbewerbsergebnis feststeht und es anschließend an die konkreten Planungen geht.

*Referat Oberbürgermeister  
Stadt Böblingen*

# Zwei ehemalige Klubvorstände im Gespräch

**Richie Böhmer** trat am 1.8.1973 in den IBM Klub Bonn ein. RB wurde 1985 1. Vorstand des IBM Klub Stuttgart. (Anmerkung der Redaktion: Früher gab es im Raum Stuttgart mehrere IBM Klubs). Anfang der 90er Jahre wurden die verschiedenen Klubs in den Böblinger Klub integriert. Dort übernahm RB die Aufgabe des 2. Vorstands bis 2007. Seit 1992 ist er in der Sparte Foto und begleitete dort einige Projekte federführend fotografisch (Böblinger Bildband und Umbau der Sparkasse).

**Volker Strassburg:** *Wir hatten ja eine ganze Weile im Vorstand zusammengearbeitet, du als stellvertretender Vorstand.*

**Richard Böhmer:** Ja, wir haben zwei Jahre miteinander im Vorstand sehr gut kooperiert. Als du, Volker, 2006 in den Vorstand gewählt wurdest, brachtest du neue Ideen und guten Schwung in den IBM Klub. Das war auch der Grund, dass ich beruhigt mein Amt als Vorstandsmitglied nach insgesamt 21 Jahren abgeben konnte.

**VS:** *Ich komme erst auf 17 Jahre im IBM Klub Vorstand. Was waren denn in deiner Zeit die interessantesten Ereignisse/Umbrüche im Klub?*

**RB:** Sehr aufregende Momente gab es 1994, als der IBM Klub Stuttgart mit dem Böblinger Klub zusammengelegt wurde. Es gab viele Gespräche, bis die Zusammenlegung erfolgte. Zu der Zeit war die IBM noch stark am Klubleben beteiligt. Ein wichtiger Meilenstein in meiner Zeit war,



Fotos: Fred Kolbe



als sich 1998 die IBM vom Klub löste und er damit ein gemeinnütziger Verein wurde. Das größte Highlight, das ich erleben durfte, fand 2002 statt, als der IBM Klub sein 50-jähriges Bestehen mit einem Festakt in der Böblinger Kongresshalle vor mehr als 500 Personen feierte.

**VS:** *Wir sind uns immer wieder begegnet, meist auf Vernissagen der Fotosparte, in der du immer noch sehr aktiv bist.*

**RB:** Bevor ich den Vorstand des IBM Klub verlassen hatte, war ich bereits mehrere Jahre Mitglied des „Stuttgarter Künstlerbund seit 1989 eV“. Ein Verein, der nicht nur Maler, sondern auch Fotografen als Mitglieder aufnahm. Seitdem habe ich mich als Fotograf durch die Künstler beeinflussen lassen. Dadurch hat sich mein Stil in die künstlerische Fotografie entwickelt. Auf Vernissagen des Kunstvereins oder auch auf Fotoklub Ausstellungen habe ich dich, Volker, dann als Kunstinteressierten immer mal wieder getroffen.

**VS:** *Wie fand denn euer Spartenleben in der Coronazeit statt?*

**RB:** Ich denke, dass in der Coronazeit alle Vereine auf eine harte Probe gestellt wurden. Dazu gehört natürlich auch die Sparte Foto, in der ich weiterhin aktiv bin. Zum Glück sind in der Sparte einige technisch versierte Mitglieder, die es geschafft haben, dass auch in Coronazeiten diese Fotogemeinde sich per Videokonferenzen treffen konnte. Das war wichtig. So konnten die Mitglieder weiterhin ihre Gedanken austauschen und der Zusammenhalt war gewahrt. Unisono waren aber alle der Meinung, dass ein persönliches Treffen nicht durch die digitale Technik ersetzbar ist.

**VS:** *Als Spartenmitglied verfolgst du sicherlich die Entwicklung unseres Klubs. Was würdest du dem neuen Vorstand, der demnächst gewählt wird, mit auf den Weg geben?*

**RB:** Der IBM Klub Böblingen liegt mir immer noch am Herzen. Deswegen verfolge ich aufmerksam die Entwicklungen im Klub. Schon seit vielen Jahren beobachte ich den Mitgliederschwund. In den 90er Jahren hatten wir bereits untersuchen lassen, woran das liegt. Volker, du hast in dei-



ner Vorstandszeit neue Wege begangen, den Mitgliederverlust zu bremsen. Mit deinem Inselfest bist du seit 2006 erfolgreich, das zeigt die hohe Anzahl der Besucher. Du hast es geschafft, Verbindungen zur Stadt Böblingen oder anderen Vereinen aufzunehmen und zu intensivieren. Mein Rat für den neuen Vorstand ist: Grundsätzlich neugierig zu sein, aufgeschlossen für Veränderungen und genau das soziale Umfeld zu beobachten. Vielleicht könnten neue Sparten mit Menschen aus anderen Ländern entstehen, die damit viel eher und einfacher den Weg in unsere Gesellschaft und Kultur finden.

**VS:** *Ich danke dir für das Interview.*

# 65 Jahre Mitgliedschaft im IBM Klub

Annelie Graf-Killes im Gespräch mit Helga Henkies



**Annelie Graf-Killes:** Frau Henkies, Sie sind im Jahr 1957 in den IBM Klub eingetreten und damit seit 65 Jahren Mitglied im IBM Klub.

**Helga Henkies:** Ja – ich bin ja ein IBM Kind – mein Vater war bei der Hollerith in Berlin und 1943 – mitten im Krieg – ist dann die Hollerith von Berlin nach Hechingen verlegt worden und wir sind in die Nähe von Hechingen gezogen. Und 1949 ist die ehemalige Hollerith – da hieß sie schon IBM – nach Sindelfingen gezogen. Es gab in den 40er und auch 50er Jahren eine Weihnachtsfeier für die Kinder und da habe ich meinen ersten Lebkuchen bekommen – es standen Lebkuchen und auch Stollen auf dem Tisch, das war für uns Kinder etwas ganz Besonderes. Und einmal haben wir auch gestrickte Strümpfe bekommen und auch ein Nähkörbchen gab es mal als Geschenk – also das waren Zeiten – einfach schön.

Als Kind war die IBM sozusagen schon meine Heimat .... Und dann habe ich 1957 nach der Schule bei der IBM meine Lehre angefangen – damals gab es noch technische Zeichner. Und als wir angefangen haben, haben wir automatisch eine Lochkarte vorgelegt bekommen und man ist in den IBM Klub rein – Lehrlinge waren damals sowieso frei, d.h. wir mussten nichts zahlen – das muss man vielleicht dazu sagen. Auch alle technischen Lehrlinge sind in den IBM Klub – es war einfach selbstverständlich, dass man in den IBM Klub gegangen ist.

Und als Lehrlinge haben wir dann sogar mitgewirkt bei den Weihnachtsfeiern. Wir

haben da nicht nur geholfen, sondern hatten richtige Rollen im Krippenspiel und haben mitgespielt. Später haben die Lehrlinge die Weihnachtsfeiern in der Messehalle organisiert – da bin ich dann mit meinen Kindern hingegangen.

**AGK:** In welchen Sparten waren Sie aktiv?

**HH:** In der Sparte Damengymnastik, die ja eine der ersten war, bin ich seit 1959 ... da war ich auch 27 Jahre Spartenleiterin. Zur Damengymnastik gehe ich immer noch jeden Montag. Ich war in Tennis, ich war in Skifahren, in Wandern ... in den letzten 20 Jahren, und beim Wandern bin ich heute noch. Ich bin dort auch als Wanderführerin tätig gewesen und bin es jetzt auch immer noch. Tennis spielen kann ich nicht mehr aktiv, aber wir treffen uns immer noch alle vier Wochen – von 12 Damen sind noch vier aktiv. Ich habe nie aktiv in der Mannschaft gespielt, aber wir waren eine spezielle Damentennisgruppe und haben kleinere Turniere gemacht, aber immer nur als Hobby.

**AGK:** Und im Jahr 1962 wurden Sie dann Faschingsprinzessin – wie kam es dazu?

*(Anmerkung der Redaktion: Schon kurz nach der Gründung des IBM Klub hatte sich die Sparte „Elferrat“ gegründet – die Sparte hatte es sich zum Ziel gemacht, allen IBMern während der Faschingszeit frohe und unbeschwerte Stunden zu bieten.)*

**HH:** Eine der aktivsten Sparten war damals der Elferrat, das war eine ganz wichtige Gruppe innerhalb des IBM Klub, und 1962 – da

war ich schon mit meinem späteren Mann befreundet – hat der Helmut Stahn als Chef des Protokolls – er war ein Freund von uns – uns angesprochen – „Mensch, der Horst und du könntet doch das Prinzenpaar machen“. Horst war ganz begeistert - ich nicht so, aber dann, na ja – mit 22 Jahren lässt man sich überreden.



Ich musste also am 11.11. eine Rede halten und dann gab es noch einen großen Faschingsball. Ich hatte ein tolles Kleid aus roter Seide – dazu gab es ein Krönchen, das vom Elferrat gestellt wurde.

Als Prinzenpaar sind wir auch extern aufgetreten, z.B. im Altenheim. Die Bewohner haben sich verkleidet und dann ist das Männerballett des Elferrats aufgetreten. Später hat mir eine Frau aus dem Heim geschrieben, wie schön es war, dass wir gekommen sind. Dann gab es eine Veranstaltung in Ludwigsburg, da sind die Mainzer aufgetreten und wir durften auch als Gäste daran teilnehmen. Der Höhepunkt war, als wir nach Berlin fliegen und dort an einer Faschingsveranstaltung teilnehmen durften – das war eine Sensation.



**AGK:** Und bei der Sparte Damengymnastik waren Sie Spartenleiterin?

**HH:** 1959 wurde die Sparte Damengymnastik gegründet, Anni Buder war das, sie war damals angestellt bei der IBM und wollte Kolleginnen und die Ehefrauen der Mitarbeiter motivieren, mit Gymnastik fit und beweglich zu bleiben. Es gab damals ja

noch keine Fitnessstudios .... die Gymnastik fand mit Musik statt. Anni Buder hat selbst die Gymnastik angeleitet und Alfons Hennoch hat für uns auf dem Klavier gespielt – das Klavier hatte uns die IBM gekauft – damals gab es ja noch zwei Gymnastikgruppen, erst eine in Böblingen und später eine in Sindelfingen. Das heißt, wir hatten ein Klavier in Böblingen und eines in Sindelfingen.

Herrn Hennoch hat das sicher auch gefallen – er fand die Damen natürlich immer nett und hat mit uns Späßle gemacht – das war auch wichtig. Nach Frau Buder kam als nächste Lehrerin die Frau Frey, die war zehn Jahre bei uns, und Frau Frey wurde 1974 von Frau Rose abgelöst. Frau Rose ist heute immer noch da – und heute kommt die Musik vom Band und nicht vom Klavier.

Ich war ja 27 Jahre lang Spartenleiterin Damengymnastik – nun ja, am Anfang war das eine Formsache – man hat an der Spartenleitersitzung teilgenommen und dann hat man Zettel eingereicht, was man für die Gymnastik braucht, und das wurde genehmigt – ein paar neue Bälle oder Seile oder Bänder oder Keulen. Vieles brauchten wir ja nicht, denn die Sachen hielten viele Jahre lang..... das war also nicht mit großer Arbeit verbunden im Vergleich zu später .. und wir mussten um keine Halle kämpfen .... und das Klavier hat die IBM bezahlt ....

**AGK:** Viele ältere Klub Mitglieder erinnern sich noch an die IBM Hütte in Schattwald. Was verbinden Sie mit Schattwald?

**HH:** Ich habe Skifahren gelernt in Schattwald, da waren die IBM-Kollegen auch Skilehrer – einer von ihnen war der Wolfgang Stopper, den gibt es heute noch, der ist ver-



heiratet mit einer Sigrid, die auch mal technische Zeichnerin gelernt hat wie ich, und bei dem habe ich Skifahren gelernt.

1962 fing das Hüttenleben an. Die Hütte wurde an Silvester 1962 eingeweiht .... alles war sehr einfach ausgestattet. Hinten war noch eine Scheune, und da war ein Verschlag, das war das Klo – so eine kleine Kabine, das war natürlich kein IBM Standard .... Irgendwann sind Duschen eingebaut worden – zwar noch in der Scheune, aber natürlich getrennt – Männlein und Weiblein. Es gab einen großen Schlafsaal und Vierer- oder Fünfer-Zimmer – in einem Zimmer waren die Männer mit den Jungens – und es gab auch Familienzimmer.

Wie gesagt, Skifahren in Schattwald – und im Sommer auch Wandern. 1965 habe ich geheiratet und dann ging das los: Mein Mann war auch IBMer – der ganze Freundeskreis war bei der IBM – und als die Kinder so ca. drei Jahre alt waren, ist man mit der Familie nach Schattwald gefahren. Die Unterkunft war natürlich spottbillig, das war als junge Familie eigentlich das Wichtigste. Man konnte Skifahren und es waren da jede Menge Familien, wir waren immer ein großer Kreis, die Kinder waren beschäftigt, also da hat man nie Probleme gehabt. Der IBM Klub war für die Familie wichtig, das Zusammenkommen mit anderen Familien war immer wieder schön. Es gab unten einen großen Kachelofen, da hat man sich auf der Ofenbank getroffen und auch schon mal die Skiklamotten getrocknet.



Fotos Interview: Fred Kolbe; ältere Fotos: privat

Frau Rief war die gute Seele der Hütte .... sie war eine Institution, auch für die Kinder. Wenn die Kinder keine Lust mehr gehabt haben zum Skifahren, dann saßen sie halt unten und Frau Rief hat sich mit ihnen beschäftigt ....

**AGK:** Was wünschen Sie dem IBM Klub für die Zukunft?

**HH:** Es ist schade, mit ansehen zu müssen, wie viele Mitglieder den Klub verlassen .... wo gibt es einen Klub mit so vielen unterschiedlichen Angeboten, nicht nur Sport .... egal ob man sich für Briefmarken interessiert oder malen möchte – im IBM Klub geht das. Das ist doch ideal für Familien, gerade wenn man an das neue Wohngebiet auf dem Laborgelände denkt – und das Restaurant und die Terrasse – die Kinder können spielen .... unser IBM Klub sollte nicht zu Grunde gehen.

**AGK:** Frau Henkies, vielen Dank für Ihre Zeit und das anregende Gespräch!

# Fußball-Camps der MFS

Für Kids zwischen 6 und 12 Jahren in den Pfingstferien



Jetzt geht's looos! Mit diesem Fußball-Ausruf begann in den Osterferien die Kooperation zwischen „Meine Fußballschule Baden-Württemberg“ (MFS Ba-Wü) und dem IBM Klub Böblingen. Und weiter geht's! Da möglichst vielen Kindern die Chance geboten werden soll, sich fußballerisch zu verbessern und gleichzeitig Ferienspaß zu genießen, findet von Dienstag, dem 7. Juni 2022, bis Freitag, dem 10. Juni 2022, das zweite Camp für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren statt.

„Einfach besser Fußball spielen“, so lautet die Philosophie des 4-tägigen Programms, das von der MFS Fußballschule in den Mittelpunkt der zwei Trainingseinheiten pro Tag gestellt wird. Das Ziel lautet, sowohl die fußballerische als auch die charakterliche Entwicklung des Kindes zu fördern. Aufgeteilt ist die Philosophie in die Komponenten Tricks und Technik, Pass- und Schusstechnik, Taktik und Athletik. In dieser Altersklasse steht nicht der Sieg in jedem Spiel im Mittelpunkt. Die umfassende Ausbildung und Förderung in allen technischen und taktischen Bereichen sind wichtiger und führen langfristig zum größeren Erfolg.

Das Team der MFS wird gebildet von jungen, speziell ausgebildeten Trainern, die selbst gute Fußballer sind. Geleitet wird die MFS Ba-Wü, Region Stuttgart/Mittlerer Neckar, von der Veranstaltungsfachwirtin



Ein Teil der Trainer unseres Teams mit der Leitung der MFS Baden-Württemberg.

Quelle: MFS Baden-Württemberg

(IHK) Angelika Gunzenhauser und dem ehemaligen VfB-Torhüter Helmut Roleder, deutscher Meister 1984.

Das Camp in den Pfingstferien kostet 199,00 Euro pro Teilnehmer/in. Spieler des IBM Klub erhalten einen rabattierten Sonderpreis. Neben den zwei Trainingseinheiten pro Tag sind darin ein tägliches Mittagessen mit anschließender Pausengestaltung sowie isotonische Getränke und bei

Bedarf Sonnenschutz enthalten. Außerdem bekommt jedes Kind ein Trikot und ein Cappy, ein Hipster-Bag und eine Urkunde sowie zusätzlich Zugang zu einem Online-Portal mit Fußball-Lehrvideos. Im Mittelpunkt steht ein begeisterndes, die fußballerischen Fähigkeiten förderndes Training, das den Kids große Freude bereitet.

Anmeldungen und Fragen bitte an Helmut Roleder, E-Mail: [h.roleder@mfs-bawü.de](mailto:h.roleder@mfs-bawü.de), Telefon: 0160/1547413. Buchungen sind auch über die Homepage [www.mfs-bawü.de](http://www.mfs-bawü.de) möglich.

**Helmut Roleder**



Foto: Fred Kolbe

## Weitere Termine der Camps beim IBM Klub Böblingen:

### Sommerferien:

Montag, 22. August 2022 bis  
Freitag 26. August 2022

Montag, 29. August 2022 bis  
Freitag, 02. September 2022

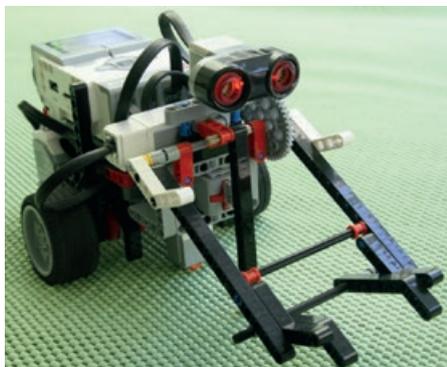
### Herbstferien:

Mittwoch, 02. November 2022 bis  
Freitag, 04. November 2022

# Ab Sommer möglich: Robotics Kurse

Nach einer langen Durststrecke mit vielen Einschränkungen sind die Corona Inzidenzwerte im Landkreis Böblingen stark gesunken und bleiben hoffentlich nun nachhaltig auf einem niedrigen Niveau. Aus diesem Grunde hat sich die Sparte Technikgeschichte und Robotics des IBM Klub Böblingen entschlossen, in diesem Sommer und im kommenden Herbst wieder Robotics Grundkurse für Kinder anzubieten:

In einem viertägigen Workshop haben Kinder im Alter von 8–12 Jahren die Gelegenheit sich mit den Grundlagen der Robotertechnik vertraut zu machen, die Komponenten eines Roboters kennen zu lernen und einen Lego Mindstorms Roboter mit EV3 Classroom zu programmieren. Die Kinder werden mit Hilfe eines Laptops Programme erstellen und dem Roboter beibringen selbständig vorwärts und rückwärts zufahren, Hindernisse während der Fahrt zu erkennen und anzuhalten oder zu umfahren. Außerdem soll der Roboter sich in einem Parcours zu rechtfinden und diesen erfolgreich durchqueren. Interessierte Eltern dürfen gerne am letzten Tag des Workshops zum Abschluss



vorbeischaun und bewundern, was ihre Kinder den Robies alles beigebracht haben.

Zusätzlich zu den Workshops für Kinder wird es wieder einen Kurs für Erwachsene geben. An einem Nachmittag erhalten Erwachsene eine Einführung in die Grundlagen der Roboter-Programmierung und können lernen, wie man einem Roboter beibringt Befehle auszuführen. Die Teilnehmer dieses Workshops dürfen sehr gerne bei zukünftigen Kursen für Kinder als Helfer oder Betreuer mitmachen.

Es kann nur eine begrenzte Anzahl von Teilnehmern zugelassen werden, deshalb bitte rechtzeitig anmelden! Anmeldungen und Informationen: <https://ibmklub-bb-robotics.de>.

#### Termine für Anfänger:

Dienstag, 07.06.2022 bis Freitag, 10.06.2022 (Pfingstferien)  
Montag, 08.08.2022 bis Donnerstag, 11.08.2022 (Sommerferien)  
Montag, 05.09.2022 bis Donnerstag, 08.09.2022 (Sommerferien)

#### Termine für Fortgeschrittene:

Montag, 31.10.2022 bis Freitag, 04.11.2022 (Herbstferien)

**Termin für Erwachsene:** Freitag, 20.05.2022

**Ort:** IBM Klub Böblingen e.V., Schönaicher Straße 216, 71032 Böblingen

## Tenniscamp 2022

Nach der langen Coronapause freuen wir uns sehr, dass wir in unserem Jubiläumsjahr wieder ein Tenniscamp anbieten können.

Wir werden uns um eine gute Zwischenverpflegung und Mittagessen kümmern. So ist, wie gewohnt, für alle etwas dabei und das gemeinsame Spiel auf dem Platz soll für alle zu einer tollen und unvergessenen Woche werden.

**Termin:** 01.08.2022 – 05.08.2022

#### Allgemeine Informationen rund um das Camp:

- Das Camp findet bei jedem Wetter statt.
- Das Camp ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene und Könnern geeignet.

**Alter:** 6 – 14 Jahre

**Kosten:** Mitglieder: 200,00 €; Nichtmitglieder: 230,00 €

**Mitzubringen:** Gute Laune, Trinkflasche, Sportbekleidung, Tennisschläger und Tennisschuhe

Es kann auch ein Tennisschläger ausgeliehen werden. Die Anzahl ist jedoch begrenzt. Sollten Sie einen leihen wollen, bitten wir um die Information bei der Anmeldung.

**Sind Sie interessiert? Dann melden Sie Ihr Kind an!  
Teilnahmeschluss ist der 17.07.2022!**

Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Eingang der verbindlichen Anmeldung.

Weitere Informationen, wie auch das Anmeldeformular erhalten Sie auf unserer Homepage unter: [www.ibmklub-bb.de](http://www.ibmklub-bb.de), oder in der Geschäftsstelle, unter Telefon: 07031/721227-0, oder per E-Mail: [klubleitung@ibmklub-bb.de](mailto:klubleitung@ibmklub-bb.de)

**Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 20 Kindern.**

Wir behalten uns vor, bei nicht ausreichend angemeldeten Teilnehmern bis zum Stichtag am 18.07.2022, das Feriencamp abzusagen.

# Camp Einstein & Zirkuscamp

In diesem Jahr veranstaltet das Jugendreferat der Stadt Böblingen auch wieder zwei Feriencamps auf der Anlage des IBM Klub Böblingen. Anmeldung und weitere Informationen auf der Homepage der Stadt Böblingen.

## Camp Einstein

**Wann:** 22.08.2022 bis 26.08.2022  
**Treffpunkt:** IBM Klub Böblingen  
Schönaicher Straße 216, 71032 Böblingen  
**Alter:** 10 – 12 Jahre  
**Kosten:** 125,00 €  
(Bezahlung wird direkt über den Veranstalter geregelt)  
**Veranstalter:** Stadt Böblingen, Jugendreferat  
**Ansprechpartner:** Claudia Auth (Sachbearbeitung)  
**Anmeldefrist:** ab 08.04.2022 bis 17.07.2022  
**Externe Anmeldungen:** Für die Anmeldungen zu dieser Veranstaltung gelten besondere Bedingungen. Nähere Hinweise entnehmen Sie bitte der Beschreibung.

## Zirkuscamp

**Wann:** 29.08.2022 bis 02.09.2022  
**Treffpunkt:** IBM Klub Böblingen  
Schönaicher Straße 216, 71032 Böblingen  
**Alter:** 7 – 12 Jahre  
**Kosten:** 130,00 €  
(Bezahlung wird direkt über den Veranstalter geregelt)  
**Veranstalter:** Stadt Böblingen, Jugendreferat  
**Ansprechpartner:** Claudia Auth (Administration Zirkuscamp)  
**Anmeldefrist:** bis 22.07.2022  
**Externe Anmeldungen:** Für die Anmeldungen zu dieser Veranstaltung gelten besondere Bedingungen. Nähere Hinweise entnehmen Sie bitte der Beschreibung.

Veröffentlichung auf der Homepage Stadt Böblingen <https://bb.feripro.de/programm/29/anmeldung/veranstaltungen>

ANZEIGE



Für Hobby, Freizeit und Beruf  
immer die passenden Drucksachen.



Gutenbergstraße 2 | 71263 Weil der Stadt | Telefon 07033 8466 | [info@scharpf-medien.de](mailto:info@scharpf-medien.de)

# Gesundheit und Fitness

## Rückenfit (Kraft)

Durch statische und dynamische Gymnastikübungen werden Beweglichkeit und Funktionsfähigkeit der Knochen, Muskulatur und Gelenke erhalten und aufgebaut. Der Kurs richtet sich an Personen, die durch gezielte Gymnastik Rückenbeschwerden vorbeugen und ihre Rumpfmuskulatur stärken möchten. Entspannungsübungen runden dieses Programm ab.



Bitte mitbringen: Matte, Handtuch oder Decke und kleines Kissen, Kurzhanteln.

### Termine:

montags, ab 25.4.2022:

RF1 9.00 Uhr – 10.00 Uhr

(Kurs findet online statt)

RF2 19.00 Uhr – 20.00 Uhr

(Kurs findet im Außenbereich des IBM Klub statt – bei schlechtem Wetter online)

freitags ab 29.4.2022:

RF3 8.00 Uhr – 9.00 Uhr

(Kurs findet im Außenbereich des IBM Klub statt – bei schlechtem Wetter online)

Und nach den Sommerferien:

montags, ab 12.09.2022:

RF1 9.00 Uhr – 10.00 Uhr

RF2 19.00 Uhr – 20.00 Uhr

freitags, ab 16.09.2022:

RF3 8.00 Uhr – 9.00 Uhr

Kursdauer: 12 x 60 Minuten

Kursleitung: Stefanie Schmidt

Anmeldung: Stefanie Schmidt

Telefon: 07056/9665871

E-Mail: [steffi-gym@web.de](mailto:steffi-gym@web.de)

Teilnehmerzahl: 10 Personen

Ort: Tartanplatz Außengelände

und Raum 7, IBM Klubhaus

Kursgebühren:

Mitglieder: 50,00 €

Nichtmitglieder: 60,00 €

## Kripalu Yoga

Kripalu Yoga erhöht die körperliche Flexibilität und Stärke und fördert die Integration von Körper, Geist und Seele. Yoga wird seit Jahrtausenden in Indien gelehrt und praktiziert. Die Übungen basieren auf dem klassischen Hatha Yoga. Zum Kurs gehört auch eine kurze Meditation am Anfang und jede Stunde endet mit einer Entspannungsphase, in der Körper und Geist zur Ruhe kommen.

### Termine:

mittwochs, 8.00 – 9.15 Uhr.

Termine bitte bei Kursleiterin erfragen!

Kursdauer: 15 bzw. 10 x 75 Minuten

Kursleitung: Ute Gindl

Anmeldung: Ute Gindl

Telefon: 07033/306908

E-Mail: [utegindl@schmidtgindl.de](mailto:utegindl@schmidtgindl.de)

Teilnehmerzahl: 5 – 10 Personen

Ort: UG, IBM Klubhaus

Kursgebühren:

Bei 15 Terminen:

Mitglieder: 60,00 €

Nichtmitglieder: 70,00 €

Bei 10 Terminen:

Mitglieder: 40,00 €

Nichtmitglieder: 45,00 €

## Qigong im Freien

„Donggong“ Bewegtes Qigong

In diesem Kurs werden Qigong Formen geschult, die in China seit vielen Jahrhunderten bekannt sind sowie die drei methodischen Grundlagen des Qigong – Schulung des Körpers, des Geistes und der Atmung mit unterschiedlicher Intention angewandt. Der Körper wird stabilisiert, Kraftreserven verbessert, geistige Leistungsfähigkeit gefördert. Außerdem unterstützt Qigong die Üben innerlich ruhig zu werden.

### 4 Termine:

montags, 20.06.2022; 27.06.2022;

04.07.2022; 11.07.2022

Kurszeit: 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Kursdauer: 4 x 60 Minuten

Kursleitung: Sabine Engelmann

Anmeldung: Geschäftsstelle,

E-Mail: [klubleitung@ibmklub-bb.de](mailto:klubleitung@ibmklub-bb.de)

Teilnehmerzahl: mind. 6 Personen

Ort: IBM Klub, Außengelände

Kursgebühren:

Mitglieder: 40,00 €

Nichtmitglieder: 50,00 €



Bitte schauen Sie immer wieder auf unsere Homepage. Dort werden wir die Details zu den Kursen veröffentlichen.  
<https://ibmklub-bb.de/index.php/de/mnu-gesundheit-fitness>

# Kurznachrichten aus den Sparten



## Sparte Wandern

Nach zweijähriger Coronapause werden in der Sparte Wandern wieder die Füße bewegt. Es gab schon eine kurze Wanderung zum „Einlaufen“ für die Senioren und eine Fitnesswanderung im Rahmen der Böblinger Sport- und Gesundheitswochen mit 20 Teilnehmern. Für die Senioren wurde ein Wanderplan 2022 erstellt. Wir freuen uns über rege Beteiligung. Link dazu über den QR-Code.



## Sparte Schach

Die Sparte Schach ist stetig auf der Suche nach neuen Mitgliedern und interessierten Personen. Sollten Sie also Interesse haben, sich regelmäßig mit weiteren Schachspielern zu messen, oder einfach einmal beim Schach zu schnuppern, dann freut sich Andreas Brotzki über eine Kontaktaufnahme unter [schach@ibmklub-bb.de](mailto:schach@ibmklub-bb.de). Eine vorherige Kontaktaufnahme ist zwingend notwendig, da künftige Termine lediglich nach Absprache stattfinden.



## Sparte Cheerleading

Auch uns als Cheerleader X-Plosion traf die Coronapandemie sehr und brachte kurzzeitig gravierende Folgen bezüglich unseres Trainings mit sich. Doch wir sind durch diese Herausforderung gewachsen und planen bereits den Antritt bei einer Meisterschaft im Juli. Ebenfalls werden wir in der Frühlings-Season unsere Show auf einigen Footballspielen der „Albershausen Crusaders“ präsentieren. Wir sind zuversichtlich und optimistisch, sodass wir bei Lockerungen der Auflagen unsere Vorbereitung – intensiver als bisher – fortführen können, um das Beste aus allem zu machen!



## Sparte Toastmasters

Nach einigen Jahren im IBM Klub haben sich die Mitglieder der Sparte Toastmasters dazu entschlossen, die Sparte aufzulösen. Während der Pandemie war es nicht möglich, das regelmäßige Treffen vor Ort abzuhalten und die Möglichkeit es online durchzuführen erwies sich nicht als geeignete Alternative. Im Namen des IBM Klub möchten wir uns für die lange Treue bedanken und wünschen den Mitgliedern der Sparte alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.



## Sparte Bogenschießen

Bei der Versammlung der Sparte „Traditionelles Bogenschießen“ wurde die Spartenleitung wie folgt neu gewählt:  
Spartenleiter: Volker Hoose  
Stellvertreter: Martin Walbrühl  
Kassiererin: Andrea Ullrich  
Ein herzlicher Dank geht an Silvia Mesturino und Thomas Rüter, welche die Sparte als Kassiererin und als stellvertretender Spartenleiter viele Jahre engagiert unterstützt haben und ihre Aufgaben an die gewählten Nachfolger/in übergeben.



## Sparte Biking

Im Juli findet in Böblingen wieder das Stadtradeln statt. Die Sparte Biking hat ein „Team IBM“ gebildet, mit dem wir dieses Jahr wieder teilnehmen wollen und laden alle IBMer, IBM Klub Mitglieder, Freunde und Supporter ein, sich anzumelden und dem Teambeizutreten. Link dazu über den QR-Code.



IBM  
BUCK

## Online Version des IBM Klub Magazins

Wussten Sie, dass Sie das IBM Klub Magazin auch als elektronische Version downloaden können?

Einfach auf die Webseite des IBM Klub gehen – links unten auf der Seite auf Klub Magazin Downloads gehen – und Sie können alle IBM Klub Magazine seit dem Jahr 2006 bequem auf Ihr Tablet bzw. Smartphone oder Ihren PC herunterladen und digital lesen.



# Wildkräutersparte 2022



**Um unseren IBM Klub, offen für Jedermann, bekannter zu machen und das Interesse an Wildpflanzen zu wecken, veranstalten wir im Frühjahr und im Herbst an der VHS Böblingen/Sindelfingen einen ganztägigen Kurs mit botanischem Sammelspaziergang und anschließendem Kochen eines Wildpflanzenmenüs.**

Anfang April haben wir von der Wildkräutersparte eine besondere Veranstaltung, beeinflusst vom erneuten Wintereinbruch, an der VHS durchgeführt: Sammeln im Schnee und Kochen eines frühlingshaften Wildpflanzenmenüs.



Es hat alles gut funktioniert dank der Unterstützung von Teilnehmern aus der Wildkräutersparte des IBM Klub und einer harmonisierenden, netten Gruppe an Teilnehmern, die sich mit viel Freude an den „outdoors“ in das Sammelabenteuer im Schnee gestürzt haben. Gut, dass wir das Gebiet am Vortag, zwar bei Regen, aber noch ohne Schnee, erwandert hatten und die Standorte kannten, an denen wir die notwendigen Wildpflanzen finden konnten. Brennnessel, Giersch, Bärlauch, Taubnesseln, Labkraut, Löwenzahn, Schafgarbe, Wiesenschaumkraut und Spitzwegerich fanden wir. Wie gut, dass eine Teilnehmerin einen kleinen Handfeger mitgebracht hatte, da hat man dann doch besser gesehen, welche Pflanzen sich unter dem Schnee versteckt hatten. So konnten wir auch Details an den Pflanzen erklären und jeder hat ein bisschen etwas sammeln können.

Bei unserer Rückkehr wurden wir freundlich in der warmen Küche empfangen. Nach einer Aufwärmphase bei Tee und Kräuterquarkschnittchen wurden die gesammelten Schätze sortiert und noch einmal überprüft, ob sie korrekt bestimmt und richtig einsortiert waren.

Dann haben sich vier Kochgruppen gebildet: Smoothie mit Elena und Nadine, Wildpflanzen Salat, Wildpflanzen Spinat-Quiche sowie Brennnesselreis mit unterschiedlicher Betreuung durch Spartenmitglieder.

Wir haben schließlich ein ausgesprochen leckeres Menü serviert bekommen. Der Smoothie war grün und erfrischend. Der Wildpflanzen Salat auf der Basis von Pflücksalat, aber auch mit Gänseblümchen und Labkraut war mit Äpfeln, Salatkernen, Brennnesselsamen und Blüten sehr schmackhaft und eine Augenweide. Die Quiche auf der Basis von Wildpflanzen Spinat, Schafskäse, Zwiebeln und gerösteten Kernen brachte verbrauchte Energie auf schmackhafte Weise zurück. Und das Dessert verblüffte nicht nur damit, dass es vegan war, sondern auch, dass zwei unterschiedliche Eissorten gemixt und gekühlt wurden mit Süße aus Bananen und Süße aus Datteln. Eine Chilinode durch die Brennnesseln war etwas Besonderes. Und dann ging es ans Abspülen und Aufräumen. Um 17 Uhr waren wir mit der Küche soweit fertig und haben uns beglückt und gut gelaunt voneinander verabschiedet.



Fotos: Sparte Wildkräuter

Es würde uns freuen, die eine oder den anderen bei der Wildkräutersparte im IBM Klub wiederzusehen. Das wäre eine gute Gelegenheit, geführte Sammelspaziergänge zu besuchen und sein Wissen zu erweitern.

*Tina Wappler*



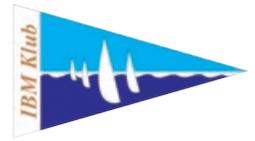
## In der Planung für 2022 sind noch folgende Veranstaltungen vorgesehen:

Datum	Thema	Referenten
Montag, Datum tbd	Sammelspaziergang Knospen	Edgar, Tina
Dienstag, 03.05.2022	Fichtenknospen sammeln	Sabine, Karin
Samstag, 21.05.2022	Apothekergarten Liebenzell	alle
Mittwoch, 08.06.2022 (wird evtl. verschoben)	Schwarze Nüsse	Tina, Franziska
Donnerstag, 07.07.2022	Eisherstellung mit Wildkräutern mit echter Kompressor Maschine*	Nadine, Anja
Montag, 01.08.2022	Sammelspaziergang am Weiher, Hochwasserrückhaltebecken, Diebskarrenbach	Franziska, Sabine, Sonja
Dienstag, 06.09.2022	Brennnessel sammeln	Elena, Edgar
Mittwoch, 12.10.2022	Schlehenoliven	Franziska, Conny
Donnerstag, 10.11.2022	Destillieren und Schüttellotion (Quitten)	Sonja, Franziska
Montag, 05.12.2022	Spartensitzung und Weihnachtsfeier*	alle

\*Veranstaltungsort IBM Klubhaus – Kaminzimmer



# Hausbootfahrt durch Holland



## Unter wieviel Brücken kannst du steh'n?

Als passionierte Segelcrew haben wir schon viele Törns auf Bodensee, Chiemsee, IJsselmeer, Wattenmeer und Ostsee gemeinsam unternommen. Aber dieses Mal sollte es anders sein: Wir wollten das holländische Binnenland auf dem Wasser erkunden. Dazu haben wir uns in Vinkeveen ein Hausboot für eine Rundreise durch Utrecht, Gouda und Amsterdam gemietet. Die Crusader mit 11,90 m Länge und 3,90 m Breite war mit drei Doppelkabinen, jeweils mit eigener Dusche/WC, üppiger ausgestattet als eine Segeljacht gleichen Ausmaßes.



Hausboot Crusader, Utrecht

Foto: Thomas Gnech

Eine Besonderheit gegenüber den meisten anderen Hausbooten ist bei der Crusader ihre geringere Höhe von 2,83 m. Dies sollte sich schon bald als Vorteil erweisen.

Natürlich kam bei uns Seglern die grundsätzliche Frage auf, ob es auf einem Motorboot nicht langweilig wird, so ganz ohne seemännische Arbeiten wie Segel setzen, bergen und trimmen.

Weit gefehlt, denn schon beim Verlassen des Heimathafens wurde uns klar, dass es hier andere Herausforderungen gibt. Bereits bei der ersten Brücke mussten wir uns entscheiden, bis zur Öffnung zu warten oder es einfach mal zu wagen, darunter durch zu fahren. Wir stellten uns dem Wagnis und fuhren ganz vorsichtig unter der Brücke durch, mussten aber auch dafür sorgen, dass die gesamte Crew informiert wird und rechtzeitig die Köpfe einzieht. So haben wir unser Boot kniend und fast wie im „Blindflug“ sicher zum ersten Mal durch eine sehr niedrige und enge Durchfahrt gelenkt. Bei der Vielzahl von Brücken- und Schleusenanlagen ging es gerade so weiter.

Mit jeder Annäherung an ein solches Bauwerk mussten wir erst einmal dessen Bedienung herausfinden. Manchmal musste ein Knopf gedrückt oder eine Telefonnummer angerufen werden. Andere Brücken waren „camera-operated“ und es reichte, sich einfach nur zu nähern. Da man aber selten eine Rückmeldung bekam, ob man registriert wurde, war es für uns oft eine Geduldssprobe, einfach nur zu warten, bis etwas passierte. Aber mit jeder durchfahrenen Brücken- und Schleusenanlage wuchs unser Vertrauen in das funktionierende holländische System.

Wenn wir mal nicht mit der Bedienung von Brücken und Schleusen beschäftigt waren, haben wir die schöne Landschaft, die vielen interessanten „Woonbooten“ (festliegende, bewohnte Hausboote) und Orte entlang der Wasserwege genossen.

Am zweiten Tag erreichten wir Utrecht. Die Durchfahrt durch die Altstadt weist 15 niedrige Brücken auf, unter denen man nicht auf dem Boot stehen kann. Teilweise sind diese Durchfahrten eng und sogar gebogen. Dadurch kann es leicht zur Berührung mit der Brückenwand kommen, was an den Charter-Hausbooten in Holland gut sichtbar ist. Obwohl die Fahrt durch die Altstadt von Utrecht die volle Konzentration der gesamten Crew forderte, war es doch für alle ein besonderes Erlebnis.



Liesboschbrug, Utrecht

Foto: Thomas Gnech

Nun ging es weiter nach Gouda. Da wir die Schleuse zur Einfahrt in die Stadt nicht rechtzeitig erreichten, mussten wir vor den Toren Goudas für die Übernachtung festmachen. Und schon stand uns das nächste aufregende Erlebnis bevor. Während des Abendessens an Bord gab es einen lauten Knall und eine ruckartige Bewegung des Bootes. Sofort waren wir an Deck und sahen einen gebrochenen Festmacher. Aber warum war diese Leine gerissen? Wir befanden uns im Gezeitengewässer und das Wasser war bereits einige Dezimeter gesunken. Auf Gezeiten waren wir bei einer Hausboot-Tour mitten in Holland natürlich nicht eingestellt. Von da an brachten wir die Festmacher gezeitengerecht an, um eine einigermaßen ruhige Nacht zu verbringen.

Am folgenden Morgen passierten wir die Einfahrtsschleuse nach Gouda. Der traditionelle Käsemarkt war unser Ziel. Wir begaben uns in das bunte Treiben auf dem Marktgelände und haben reichlich Käse für die weitere Fahrt und auch für zuhause gebunkert.

Weiter ging es über Uithoorn nach Amsterdam zum Sixhaven. Unser Boot war perfekt für die aufregende und spannende Fahrt durch das Zentrum von Amsterdam geeignet, denn wir mussten alle sechs niedrigen Brücken kniend und mit eingezogenem Kopf sicher durchlenken, oft ohne dabei einen freien Blick nach vorne zu haben.

Den Sixhaven kannten wir bereits von einem früheren Segeltörn. Er liegt gegenüber der Central Station am anderen Ufer der IJ, und man kann 24 Stunden lang die kostenlosen Fähren über die IJ ins Zentrum nutzen. Von hier aus besuchten wir das Rijksmuseum, wo gerade Rembrandts frisch restaurierte „The Nightwatch“ für kurze Zeit als Sonderausstellung dem breiten Publikum zugänglich war.



Over the Edge, Amsterdam

Foto: Regina Illner

Da wir schon bei unserem ersten Besuch in Amsterdam die Schaukeln „Over the Edge“ auf 100 m Höhe auf dem „A'DAM Tower“ interessiert beobachtet hatten, wollten wir sie dieses Mal selber ausprobieren: Mit den Füßen voran über die Kante „fliegen“ und gleichzeitig die Aussicht auf Amsterdam genießen. Was für ein Erlebnis!



Brückendurchfahrt, Amsterdam

Foto: Regina Illner

Nachdem der aufregendste Teil unserer Reise vorbei war, ließen wir es uns nicht nehmen, auch bei der Rückreise noch einmal kniend unter den niedrigen Brücken Amsterdams durch zu fahren. Schon war die Woche rum. Von Langeweile keine Spur. Es war eine schöne Reise und Erfahrung, Holland mit dem Hausboot zu erleben.

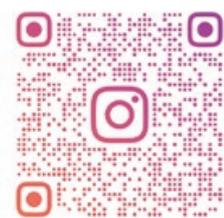
*Regina Illner und Thomas Gnech*



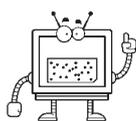
IBM  
K  
BB

## Instagram

Folgen Sie dem IBM Klub auch auf Instagram, um das einzigartige Gelände digital kennenzulernen und um keine Neuigkeiten zu verpassen. Scannen Sie hierfür den Code neben dem Text, oder geben Sie den Namen „IBM\_Klub\_BB“ direkt in Ihrem Profil ein.



IBM\_KLUB\_BB



# Technikgeschichte und Robotics

## Rückblick auf 2021 und Ausblick 2022

Wie schon im Jahr zuvor hat 2021 die COVID-19 Pandemie mit ihren Risiken, Gefahren und Beschränkungen, sowie mit selbstauferlegten Zurückhaltungen die Aktivitäten unserer Sparte Technikgeschichte und Robotics sehr beeinträchtigt. Durch Limitierung der Teilnehmerzahl war es praktisch nicht mehr möglich, in den Klubräumen größere Vorträge zu Themen aus Technik und Wissenschaft zu halten. Mit Videokonferenzen als Notlösung konnten aber doch noch ein paar Themen behandelt werden. Auch bei den Robotics Kursen gab es entsprechende Einschränkungen.

### Robotics Ferienkurse

Die von der Sparte angebotenen Robotics Kurse geben Kindern die Chance, Einblicke in die Roboterprogrammierung mit Lego Mindstorms zu gewinnen. Wir verwenden inzwischen als Programmierumgebung EV3 Classroom (basierend auf Scratch, wird auch häufig in den Schulen verwendet). Damit fällt es den Kindern leicht, einen Lego Roboter zu programmieren, so dass dieser verschiedene Fahrmanöver durchführt und dabei die vorhandenen Sensoren nutzt, um schwierigere Aufgaben zu meistern: Kinder können dem Roboter beibringen, mit Hilfe eines Ultraschallsensors Hindernissen auszuweichen und diese zu umfahren, oder mit Hilfe eines Farbsensors bestimmte Orte oder Wege zu finden. Sehr interessant ist es zu sehen, wie schnell Kinder eine Geschwindigkeitsregler-Anlage (Cruise Control) mit Abstandsregler (ACC) programmieren können, die ähnlich funktioniert wie die in modernen Autos verbauten Assistenten.



Diese Kurse helfen, Kinder für die Welt der Technik zu begeistern, deren Interesse an logischem und zielgerichtetem Denken zu fördern und Verständnis für technische und wissenschaftliche Themen zu entwickeln.

Aufgrund der schon erwähnten äußeren Randbedingungen konnten wir im ersten Halbjahr 2021 keine Kurse anbieten. Erst in den Sommerferien war es uns möglich, unter Einhaltung von entsprechenden Hygienekonzepten wieder mit den Kursaktivitäten zu starten. Um Infektionsrisiken zu minimieren, mussten wir u.a. auf größere Abstände achten. Als logische Konsequenz haben wir die Zahl der Kursteilnehmer drastisch reduziert. Trotz der Einschränkungen, die den Hygienekonzepten geschuldet sind, war deutlich zu beobachten, wie viel Spaß die Kinder an der Roboterprogrammierung hatten und wie sie sich über ihre Erfolgs-

erlebnisse gefreut haben. Als Abschluss und Höhepunkt jedes Kurses dürfen die Kinder ihre Programmierleistung zur Steuerung der Roboter ihren Eltern oder Geschwistern oder gar Großeltern vorführen. Häufig ist dabei zu sehen, wie manch ein Elternteil gerne selber am Kurs teilgenommen hätte.

### World Robot Olympiad 2021

Auch in diesem Jahr waren die Vorbereitungen auf den Lego Roboter Wettbewerb „World Robot Olympiad“ (WRO) von der Pandemie geprägt. Acht Monate lang bereiteten sich Julian und Lenni in fast wöchentlichen, virtuellen oder realen Treffen auf den Wettbewerb vor.



Auf einem vorgegebenen Spielfeld zum Thema „Energy at Home“ soll sich ein selbstgebauter Roboter selbständig orientieren und bewegen, um Objekte von einem bestimmten Ort zu entfernen bzw. an einen anderen Ort zu transportieren. Neben mechanischer Robustheit des Roboters war es eine Herausforderung für die beiden jungen Software-Entwickler, eine stabile Routen-



führung zu programmieren, da Ungenauigkeiten in der Startposition, verbunden mit Abhängigkeiten von lokalen Lichtverhältnissen, gemeistert werden mussten.

Aus organisatorischen Gründen hat die WRO den ursprünglich geplanten Regionalwettbewerb in Schönaich abgesagt, da sich pandemiebedingt zu wenige Mannschaften angemeldet hatten. Ersatzweise konnte unser Team am Regionalwettbewerb in der Wissenswerkstatt „eule“ der Technischen Akademie Schwäbisch Gmünd am 2. Oktober 2021 teilnehmen. Bezeichnend für diesen Wettbewerb ist, dass nicht nur die vorbereitete Lösung für die vorher gestellte Aufgabe beurteilt, sondern zusätzlich eine Überraschungsaufgabe gestellt wird. Diese modifizierte Aufgabe muss innerhalb einer bestimmten Zeit gelöst werden. Souverän haben Julian und Lenni am Wettbewerbstag die Programmierung ihres Roboters



Fotos: Sparte Technikgeschichte und Robotics

geändert, so dass auch die Überraschungsaufgabe vollständig gelöst wurde. Es konnte sogar eine Videoaufzeichnung dieser Lösung erstellt werden. Insgesamt waren es acht Mannschaften, die in Schwäbisch Gmünd erfolgreich teilgenommen und sich fünf Bronze- und drei Silbermedaillen geteilt haben. Die monatelangen Mühen haben sich ausgezahlt: Das Robotics Team „IBM Klub BB powered by stethos“ holte mit 80 von 95 möglichen Punkten eine Silbermedaille und nahm zum Abschluss stolz eine Urkunde entgegen.



#### Türen auf 2021 – Die Maus

Aufgrund der langen Vorlaufzeit für eine Teilnahme und der unsicheren Lage in Bezug auf die Coronasituation haben wir

nicht am jährlich vom WDR organisierten Türöffner Tag „Sendung mit der Maus“ teilgenommen und somit keinen Robotics Schnupperkurs angeboten.

#### 14. Sindelfinger Wissenstage

Wissenschaft und Forschung sind prägend für die Lebensumstände und von großer Bedeutung für die Gesellschaft. Im Rahmen der Sindelfinger Wissenstage möchte man



insbesondere bei Kindern und Jugendlichen das Interesse für Wissenschaft und Forschung wecken. Durch die jährlich üblicherweise zu Jahresbeginn organisierte Veranstaltungsreihe möchte die Stadt Sindelfingen mit einer Palette an vielfältigen Angeboten Kinder und Jugendliche für die Welt der Wissenschaft begeistern und sie bestärken, kreativ und neugierig zu sein. Ziel der Wissenstage ist es, durch das Ausprobieren neue Inhalte kennenzulernen und durch die spielerischen und praktischen Einblicke das Interesse und die Begeisterung für Wissenschaft und Forschung zu vermitteln. Die bekannte Coronasituation zu Beginn des Jahres 2021 führte dazu, dass die Veranstaltungsreihe abgesagt werden musste. Im Oktober 2021 hatte sich die Lage leicht entspannt, so dass die 14. Sindelfinger Wissenstage nachgeholt werden konnten. Die Sparte Technikgeschichte und Robotics hat erstmalig diese Veranstaltungsreihe unterstützt und am 13. Oktober 2021 einen Einführungskurs „Roboterprogrammierung leicht gemacht“ für Kinder von 9–12 Jahren durchgeführt. Positiv überrascht waren wir davon, dass auch Kinder aus der weiteren Umgebung teilgenommen und sich anschließend für einen unserer regulären Ferienkurse angemeldet haben.

#### Mini Maker Faire in Sindelfingen

In Kooperation mit der Gottlieb-Daimler-Schule 2 veranstaltete das Jugendforschungszentrum Energie und Umwelt Landkreis Böblingen (JFZ) am 13. November 2021

die dritte Mini Maker Faire in Sindelfingen unter dem Motto „Technik spielend lernen“. Auch das JFZ möchte Jugendliche für Technik und Naturwissenschaft begeistern. Auf jeder Maker Faire gibt es viele interessante Mitmachstationen. Unsere Sparte unterstützte das Ziel der Maker-Bewegung „Selber machen statt nur konsumieren“ mit einem Anfänger-Workshop zur Programmierung von Lego EV3 Robotern.

#### Ausblick auf unsere Robotics Aktivitäten im Jahr 2022

Vergleichbar mit 2021 haben wir auch jetzt zum Jahresbeginn 2022 recht hohe Inzidenzen. Basierend auf den Erfahrungen des letzten Jahres wurde deshalb von vornherein kein Kinderkurs in den Faschingsferien geplant. Momentan gehen wir davon aus, dass wir Anfängerkurse für Kinder in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien durchführen können. Einen Fortgeschrittenkurs wird es voraussichtlich in den Herbstferien geben. Konservativ planen wir im Moment die Kurse mit einer verringerten Teilnehmerzahl von nur acht Kindern. Sollte sich das Pandemie-Geschehen weitgehend entspannen, so werden wir flexibel reagieren und die Zahl der Plätze – auch kurzfristig – auf maximal 16 Kinder erhöhen. Zusätzlich zu den Kursen für Kinder wollen wir auch einen Robotics Überblickkurs für Erwachsene anbieten. Gerne dürfen Teilnehmer dieses Kurses bei späteren Kinderkursen als Betreuer mithelfen. Der Erwachsenenkurs findet am 20. Mai 2022 statt. Termine und die Möglichkeit zur Anmeldung zu den Robotics Kursen sind unten zu finden.



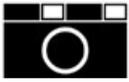
Auch dieses Jahr wird die Sparte Technikgeschichte und Robotics mit einem kleinen Team an der WRO 2022 teilnehmen, und wir freuen uns schon auf den Regionalwettbewerb, der dieses Mal am 9. Juli 2022 in Böblingen stattfinden wird.

Bei entsprechender Nachfrage können wir auch zwei- bis dreistündige Robotics Kurse für individuelle Anlässe, wie z.B. einen besonderen Kindergeburtstag, anbieten.

Wir sind sehr froh darüber, dass die große Mehrzahl unserer Spartenmitglieder bisher von sehr schweren persönlichen Coronauswirkungen verschont geblieben ist und hoffen alle, dass es in diesem Jahr so bleibt.

Manfred Gnirss





## Im Gespräch

Peter Schöttler und Fred Kolbe



**Peter Schöttler ist wie ein Eckpfeiler für unsere Spartenaktivitäten; immer wieder dabei, wenn es um herausragende Fotos geht und gerne gehört, wenn es um konstruktiv kritische Bildbesprechungen geht.**

**Fred Kolbe:** Peter, das kommt nicht von ungefähr. Du bist nun seit einer kleinen Ewigkeit in der Sparte Foto, da kannst du uns sicher etwas zu den interessanten Entwicklungen der letzten Jahrzehnte sagen! Das geht ja wohl in die Zeit der Schwarz-Weiß Bilder zurück!

**Peter Schöttler:** In meiner Jugend war ich Gelegenheits-Fotograf mit einer kleinen, würfelförmigen Kamera, auf Rollfilm mit zwölf Bildern im Format 4,5 x 4,5 cm; zufriedengestellt haben mich die Fotos nicht.

Mit meiner Einstellung bei der IBM (1964) wurde ich Mitglied des IBM Klub; von den vielen Sparten hatte mich die Foto-Sparte besonders interessiert, so dass ich Kontakt aufnahm. Die Fotografien, die ich dort zu sehen bekam, waren in jeder Hinsicht faszinierend, für mich aber auch eine Herausforderung. So wollte ich auch fotografieren können.



Ich wurde Mitglied der Foto-Sparte und kaufte mir kurz darauf eine **Spiegelreflex-Kamera**: Standard in der Sparte. Um den Wissensvorsprung der Klubmitglieder aufzuholen, studierte ich Fotobücher, diskutierte mit den Mitgliedern und nahm an Foto-Seminaren teil.

Die Sparte besaß ein gut bestücktes **S/W-Fotolabor** für die Entwicklung von Negativ-Filmen und Papier-Bildern; alles war auf Schwarz/Weiß-Film- und Papierverarbeitung ausgerichtet. Nach mehreren Einführungskursen konnte ich meine Bilder selbst entwickeln und so auch Bildformate 20 x 30 cm und größer zu annehmbaren Kosten entwickeln. Die Erfolge meiner Bilder waren der Antrieb, im Dachgeschoss meines Hauses ein eigenes Fotolabor einzurichten; diese Unabhängigkeit, mal schnell Bilder zu entwickeln, begeisterte mich.

**FK:** Wie konntet ihr die besonderen Herausforderungen der analogen Farbfotografie in Klubaktivitäten umsetzen? Das ging ja weit über die „einfachen“ Mittel der Schwarz-Weiß Dunkelkammer hinaus!

**PS:** Der Dia-Film war schon länger auf dem Markt und wurde endlich auch für den Amateur erschwinglich. Im Gegensatz zum Negativ-Film konnten Dias, ein Positiv-Film, das fertige Bild im Kleinformat zeigen. Die neuen Möglichkeiten, **Farb-Dias** auf Leinwand zu projizieren, gemeinsam im Klub anzusehen, zu diskutieren und zu beurteilen, haben uns begeistert und führten zum Kauf eines hochwertigen **Diaprojektors**. Auch privat legte ich mir einen solchen zu. Nur noch für Ausstellungen wurden von den besten Dias Papierbilder in einem Kodak Fachlabor entwickelt.

Mit Begeisterung haben wir das klubeigene Fotolabor auf Farbbzüge von Negativ-Filmen und Dias erweitert; notwendige Lernprozesse wurden durch Vorträge, Seminare und Workshops unterstützt; über einen Einführungskurs mussten wir uns für die Labornutzung qualifizieren. Die Möglichkeit eigener Farbentwicklungen habe ich an vielen Wochenenden genutzt. Die kostspielige Umrüstung der eigenen Schwarz-Weiß Dunkelkammer auf Farb-Fotografie wurde ein Muss, um auch unter der Woche arbeiten zu können; in dieser Zeit wurden die Aktivitäten durch Farb-Fotografie bestimmt und die Aufnahmen im eigenen Labor entwickelt.

**FK:** Ich erinnere mich noch gut an meine Anfänge mit digitaler Fotografie, oh weh; und an die Frage, was man nun mit den vielen Dia-Kästen usw. anstellen sollte. Wie erinnerst du dich an diese Zeit?

**PS:** Aus meiner Sicht war der **Dia-Scanner** der Einstieg in die Digitalisierung, die die Foto-Welt total umkrepeln sollte, was da noch niemandem bewusst war. Die Geräte waren amateurgläubig und bezahlbar; erstmals wurde der Pfad der analogen Fotografie verlassen.

Meine Dia-Sammlung von mehr als 10.000 Dias musste eingescannt werden, um sie zu „retten“ und einen Zugriff am Rechner zu ermöglichen. Analoge Bilder werden so in digitale Dateien umgewandelt, können auf dem PC-Monitor betrachtet und am PC bearbeitet werden: Was für ein immenser Fortschritt.

Für die **Bildbearbeitung** am PC kamen viele Programme auf den Markt, von Freeware bis zu Photoshop; bei Photoshop bin ich bis heute geblieben.

Ein weiterer großer Fortschritt in der Digitalisierung kam mit dem Digital-Projektor (Beamer), auch wenn er damals für den Amateur zu teuer war; der IBM Fotoklub mit Beitragszahlern konnte sich aber leisten. Anfänglich noch dem Dia-Projektor unterlegen, ist der Beamer heute für die Projektion digitaler Bilder in Fotoclubs erfolgreich im Einsatz.

Der **Foto-Drucker** ist ein weiterer Schritt in der Digitalisierung. Auch hier gab es eine zügige Entwicklung hin zu „bezahlbar“; als dann auch die Druckqualität vergleichbar mit der Labor-Qualität wurde, habe ich mein Farblabor verkauft und einen Drucker für das DIN A3+ Papier-Format gekauft. Bilder für den Eigenbedarf und für Wettbewerbe werden auch heute noch damit gedruckt.

Die **Digitalkamera** war der Meilenstein in der weiteren Entwicklung. In den Anfängen noch mit vielen Kinderkrankheiten – gescannte Dias als Messlatte – wurden schon bald klare Vorteile erkennbar. So zeigte der Monitor der Kamera sofort Ergebnisse der Aufnahme an und man konnte mit korrigierten Einstellungen die Aufnahmen verbessern. Inspiriert und begeistert von diesen Möglichkeiten, war ich wohl mit einer der Ersten, der so eine Kamera kaufte.

Das **Smartphone** nimmt heute einen starken Platz in der Fotografie ein. Es ist einfach zu bedienen und man hat es fast immer dabei, aber die Möglichkeiten der Spiegelreflexkamera sind schon überlegen ...

**FK:** Anfänglich hatten wir noch einige Diskussionen, ob wir für „gutes Fotografieren“ digitale Bearbeitung zulassen wollen! Das ist ja nun kein Thema mehr; wie kam das?

**PS:** Eine gute **digitale Bildbearbeitung** war in den Anfängen gar nicht so einfach; z.B. mit Photoshop, das auf Profis und fortgeschrittene Amateure ausgerichtet ist. Ich blieb bis heute bei dieser S/W Lösung und konnte so meine Kenntnisse über die Jahre entwickeln. Viele Klubkameraden nutzen diesen „Standard“; aber auch andere Freeware Lösungen werden gerne genutzt.

Anfangs gab es schon heftige Diskussionen, ob für unsere Wettbewerbe die Bilder bearbeitet sein dürfen oder nicht.

**Nach meinen Vorstellungen zählt nur das fertige Bild; wie es zustande gekommen ist, ist nicht relevant.**



### Stimmung in der Landschafts-Fotografie

Meine Interessen gehen weit über die obigen Spezialitäten hinaus; Landschaft und Architektur gehören dazu. Dieses Bild vom Sonnenaufgang am Titisee sollte die besondere Stimmung einfangen.

**FK:** ... und wir wissen, dass du dich über das Fotografieren hinaus in spannenden Technologien wie 3D-Drucken „fit hältst“. Zurück zur digitalen Fotografie: Was sind da „angesagte Themen“, was ist wichtig, auch für die Ausrichtung unserer Klub-Aktivitäten?

**PS:** Zum 80sten hat mich meine Familie mit einem **3D-Drucker** überrascht. Absolutes Neuland für mich, jetzt galt es sich in dieses Gebiet einzuarbeiten. Mit Workshops, Vorträgen und Fachbüchern habe ich mir das notwendige Wissen angeeignet. Ein 3D-Konstruktionsprogramm (CAD-Programm) habe ich mir zugelegt, um eigene Entwürfe mit dem 3D-Drucker zu realisieren. Für besondere Menschen und Anlässe kann man z.B. eigene Kreationen designen, sowie kleine Gegenstände für das tägliche Leben drucken.



**FK:** Peter, viele deiner Bilder haben uns sehr gefallen und wurden in unseren Ausstellungen präsentiert. Gibt es da doch ein paar wenige, die dir besonders wichtig sind?

### PS: Tropfen auf Tropfen

Eine Herausforderung war für mich die „Tropfen-auf-Tropfen“ Fotografie. Zwei Wassertropfen kollidieren in der Luft, einer kommt von unten, der andere von oben. Ein ultraschnelles Blitzlicht zündet im Moment der Kollision. Der obere Tropfen weicht bei der Kollision seitlich aus, es bildet sich das typische „Schirmchen“.

### Geplatze Glühbirne

Und wieder ist es der ultrakurze Blitz, der in dem Moment gezündet wird, in dem eine Luftgewehr-kugel die glühende Lampe trifft. Diese Art der Fotografie hat es mir angetan. Diese Bilder bedürfen einer gründlichen Planung und einer längeren Vorbereitungszeit.



Fotos: Peter Schöttler

Trotz Corona halten die Mitglieder der Foto-Sparte zusammen. Zweimal im Monat werden virtuelle Foto-abende veranstaltet.

In der Foto-Sparte haben z.B. Wettbewerbe mit Themenvorgaben dafür gesorgt, dass man sich mit diesem Thema auseinandersetzt. Kreative Ideen zur Umsetzung waren da von besonderer Bedeutung, um nicht in Althergebrachtes zu verfallen.

*Ein Dankeschön geht an Peter, der, ohne nachzulassen, für die Sparte ein aktiver Klubkamerad ist; da wünschen wir uns, dass dies noch lange so bleibt.*



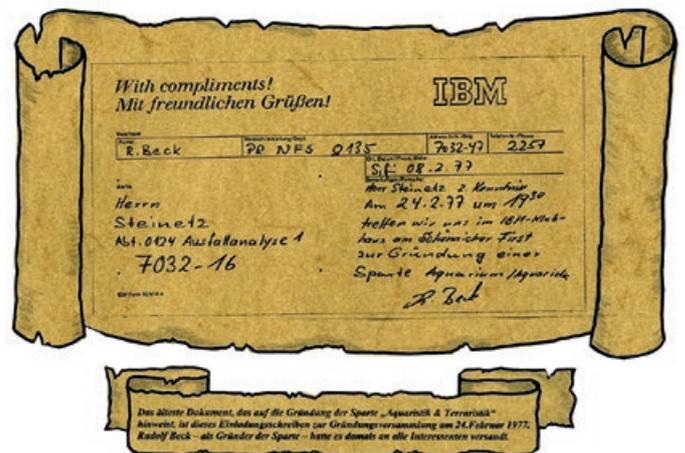


# 45 Jahre Aquaristik & Terraristik

Am 24. Februar 1977 trafen sich ungefähr 20 Mitarbeiter der IBM Sindelfingen im Klubhaus am Schönaicher First und gründeten die Sparte Aquaristik. Durch eine gut geplante Unterschriftensammlung gelang die Gründung im zweiten Versuch, da ein erster Versuch einige Jahre davor von der damaligen Klubleitung abgelehnt wurde. Warum eine Sparte Aquaristik innerhalb eines Firmenklubs? – so hiess es damals – obwohl im Umland schon einige Aquarienvereine existierten.

barländern waren als Referenten bei uns zu Gast. Besonders zu erwähnen sind Dr. Schubert von der Universität Hohenheim zum Thema Fischkrankheiten und Arend von den Nieuwenhuizen, ein bekannter holländischer Fischexperte, der mit seinen phantastischen und einmaligen Dias die Aquarianergemeinde faszinierte. Leider weilen beide nicht mehr unter uns. Auch Exkursionen und Ausflüge, wie z.B. hinter die Kulissen der Wilhelma oder Besuche und Führungen in den Botanischen Gar-

Nachdem immer mehr Spartenmitglieder nicht nur Fische pflegten, sondern auch Reptilien und Amphibien wie z.B. Schildkröten, Schlangen und Frösche, taufen wir die Sparte in Aquaristik & Terraristik um. Ende der 80er Jahre stellte die Sparte erstmals ein Schauaquarium im Kaminzimmer des IBM Klubhauses auf, das bei Klubmitgliedern wie auch bei Besuchern gut ankam. Dann kam unserer Meinung nach der große Wurf. Am 1. Januar 1998 erhielt der IBM Klub den Status der Gemeinnützigkeit. Dies



Durch den IBM Klub war eine Vereinsstruktur schon vorhanden, und so konnte man sich voll und ganz auf das eigentliche Hobby konzentrieren. Administrative Vereinstätigkeiten wurden vom damaligen Klubbüro getätigt. Die Gruppenzusammensetzung der Sparte bestand am Anfang aus einigen wenigen erfahrenen Aquariarern und vielen Neulingen. Neben Diskussionsabenden und Zusammenkünften in lockerer Atmosphäre lag der Schwerpunkt des damaligen Programms auf aquaristischen und terraristischen Fachvorträgen. Biologen, Wissenschaftler, Hobbyfachleute und bekannte Aquaristik- und Terraristikexperten aus ganz Deutschland und Nach-

ten Tübingen und dem Naturkundemuseum der Universität Hohenheim, waren bei Spartenmitgliedern und auch Gästen aus anderen Sparten sehr gefragt. Oft mussten wir Interessierten absagen, da an diesen Veranstaltungen jeweils nur eine begrenzte Anzahl von Personen teilnehmen durfte.

1979 trat die Sparte in den Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde e.V. (VDA) ein. Innerhalb dieses Deutschen Dachverbandes war 2001 für die Sparte die Federführung für Organisation und Durchführung des VDA Bundeskongresses in der Filderhalle in Leinfelden-Echterdingen ein Highlight!

hatte damals auf unsere Sparte eine höchst erfreuliche Auswirkung. Hobbyfreunde, die nicht IBM Mitarbeiter waren, konnten offiziell in den IBM Klub und damit auch in unsere Sparte eintreten. So erhielten wir viele neue Spartenmitglieder von außerhalb der IBM. Dies hatte auch Auswirkung auf unser Spartenleben. So konnten wir durch die höhere Mitgliederzahl bei Ausstellungen anderer Vereine und bei Messen einsteigen. Die erste Messe, an der wir teilnahmen, war die Heimtiermesse „Animal“, die damals noch in den Messehallen auf dem Killesberg stattfand. Danach folgte 2001 die erste „Fisch & Reptil“ in der Messe Sindelfingen. Hier zählt unsere Sparte zu den





Foto: Ulrich Schwarz



Fotos: Klaus Linke

Gründungsmitgliedern und nimmt bis heute daran teil. Durch diese Aktivitäten präsentierten wir den IBM Klub auch außerhalb unserer Stadtgrenze. Leider fand diese Messe wie auch andere Messen die letzten zwei Jahre aus Coronagründen nicht statt. Und durch das Aus der Sindelfinger Messe steht in den Sternen, wie es mit der „Fisch & Reptil“ weitergeht. Vielleicht an einem anderen Standort.

Im Jahre 2004 erhielten wir von der damaligen Klubleitung einen eigenen Spartenraum. Dieser befand sich außerhalb des Klubhauses neben der Garage, früher war dort die Werkstatt des Hausmeisters. Dieser Raum wurde von uns mit viel Liebe ausgebaut. Dort hatten wir allerdings Probleme mit abgestelltem Wasser während der Winterzeit und geheizt wurde mit Radiatoren, was sehr hohe Kosten verursachte. 2020 zog dann die Sparte um in das Klubhaus, wo uns ein Raum im Untergeschoß zur Verfügung gestellt wurde. Das Problem mit ganzjährig fließendem Wasser und der Heizung hatte sich damit erledigt. Dieser Raum wird aktuell von uns zu einem Ausstellungsraum ausgebaut. Dies ist nun allerdings durch die Coronapandemie ins Stocken geraten. Die Coronaverordnungen beeinträchtigen unsere Zusammenkünfte innerhalb der Sparte erheblich. Da aber unsere Tiere und Pflanzen weiterhin gepflegt und versorgt werden

müssen, stellten wir einen Plan auf, wann im Spartenraum anwesend sein soll. So ist ein Betrieb weiter gewährleistet. Leider fallen Messen und Ausstellungen aus. Dies macht sich extrem in unserer Spartenkasse bemerkbar. Für Teilnahme an Messen bekamen wir immer einen Obolus. Im Moment wirkt sich diese schwierige Situation auch auf den Ausbau unseres Spartenraumes aus. Auch das Präsentieren unseres großartigen Klubs mit seiner Vielfalt fällt im Moment flach.

Was von unserem Spartenleben der vergangenen Jahre noch erwähnenswert ist: Für einige Jahre hatten wir eine Jugendgruppe, die aber wegen Nachwuchsmangel bald wieder von der Bildfläche verschwand. Eine jedes Jahr dankbare Aufgabe bestand darin, das Inselfest des IBM Klub mitzugestalten. Auch dieses Fest fiel coronabedingt in den letzten zwei Jahren aus. Unsere Sparte leidet außerdem seit längerer Zeit trotz großer Mühe – wie andere Sparten und Vereine auch – an Mitgliedermangel. Neue Mitglieder sind sehr schwer zu finden. Vereinsleben steht bei vielen nicht mehr an oberster Stelle. Viele Aquarien- und Terrarienvereine um uns herum gibt es gar nicht mehr. Von einer einigermaßen ansprechenden Spartenmitgliederzahl ist eine kleine, aber umso hartnäckigere Gruppe übriggeblieben, die nicht daran denkt aufzugeben. Unser Ziel ist es,

einen ansprechenden Ausstellungsraum aufzubauen, der Interessenten animiert, in dieses Hobby und bei uns einzusteigen. Des Weiteren wollen wir Kontakt zu anderen Sparten suchen und herausfinden, wo es Gemeinsamkeiten gibt. Mit der Sparte Foto ist dies schon geschehen. Wir bekommen Unterstützung durch Bilder, die von unseren Pfleglingen gemacht wurden und die uns für Artikel über unsere Sparte zur Verfügung gestellt werden. Der Traum des Autors dieses Artikels, der als letztes und einziges Gründungsmitglied noch übriggeblieben ist, ist es, mit dieser vorhandenen Gruppe und vielleicht auch mit neuen Mitgliedern das 50-jährige Bestehen der Sparte Aquaristik & Terraristik zu feiern!

Ulrich Schwarz





## Bogenschießen und mehr

Die Sparte „Traditionelles Bogenschießen“ im IBM Klub Böblingen e.V. hat sich insbesondere dem ursprünglichen Bogenschießen mit dem „blanken“ Bogen verschrieben – jedoch finden auch Visier-Schützen/innen, die in sicherer Umgebung und freundschaftlicher Atmosphäre dem Bogensport nachgehen möchten, bei uns eine Heimat. Über unser großzügiges Gelände wurde ja bereits im letzten Klubmagazin berichtet, doch das Angebot unserer Sparte ist deutlich umfangreicher. Was kann man bei uns also alles machen?

### Training

Ein wesentliches Element unseres Angebotes ist das gemeinsame Training. Hier ist stets ein erfahrener Bogenschütze anwesend, der mit Rat und Tat am individuellen Bedarf ausgerichtet zur Seite steht und die Schießaufsicht auf dem Platz führt. Alle Fragen sind willkommen, sei es zu Schusstechnik oder Material. Man bekommt wertvolle Tipps und handwerkliche Unterstützung beim Tuning und Reparieren. Man kann unterschiedliche Bogenlängen, Zuggewichte und Pfeile testen und sich seine ideale Ausrüstung zusammenstellen.

Doch auch für ein freies Training steht das Gelände den Mitgliedern zur Verfügung. Wer also tagsüber oder am Wochenende ein paar Pfeile fliegen lassen möchte, kann dies jederzeit tun – Treffsicherheit und Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien vorausgesetzt. Somit müsst ihr nicht nur an den Trainingsterminen Zeit haben, sondern könnt ein paar Extra-Trainingseinheiten einlegen.

### Kurse

Gerne bieten wir Interessierten tieferen Einblick in die Grundlagen des Bogenschießens. Nach Ausbildung durch den WSV (Württembergischer Schützenverband 1850 e.V.) erklärt euch unser Vereinsübungsleiter Bogen das Positions-Phasenmodell oder organisiert ein Video-Coaching, bei dem der Bewegungsablauf analysiert wird. Ein Pfeilbau-Workshop mit Blankschaft-Test hilft euch beim Herstellen und Optimieren eures Materials. Wir erklären, zeigen und messen, was zu euch passt.

### Parcours

Wer nicht nur auf dem Platz schießen möchte, interessiert sich vielleicht für einen



gemeinsamen Besuch auf einem Bogen-Parcours. Vereine und private Anbieter stellen hierbei auf einem weitläufigen Gelände Ziele auf – zumeist handelt es sich um sogenannte „3D“-Ziele aus „Gummi“, wie sie auch auf unserem Bogenplatz zu finden sind. Das Schießen im Gelände bietet neue Herausforderungen und gerne werden kleine „Komplikationen“ eingebaut, um die Situation noch interessanter zu machen (Schießen zwischen Bäumen hindurch, von einer Klippe oder über eine Schlucht, auf einem Baumstumpf balancierend, etc.). Gegen eine kleine Gebühr kann man alleine oder in der Gruppe den Parcours besuchen. Häufig findet man eine Runde mit 28 Stationen, eingebettet in Wald und Wiesen. Zusätzlich zum Bogenschießen hat man also auch noch einige Kilometer Wanderung in

der freien Natur zu absolvieren. Wer dies gerne ausprobieren möchte, bekommt von uns nicht nur Empfehlungen zu den Parcours in der Umgebung, sondern kann sich auch einer gemeinsamen Ausfahrt anschließen und erhält Einweisung sowie Tipps und Tricks vor Ort.

### Turniere

Auch wenn wir unsere Sparte dem Leitbild des Vereins entsprechend eher in den Bereichen Breitensport und Hobby angesiedelt sehen, nehmen wir durchaus auch an Turnieren teil. Dies bietet nicht nur einen guten Abgleich der eigenen Fähigkeiten mit den Ergebnissen anderer, sondern man lernt auch an einem ereignisreichen Tag nette Menschen kennen und kann bei einer gemeinsamen Runde durch einen Bogen-

Parcours herrlich fachsimpeln. Zumeist ist auch für das leibliche Wohl gesorgt, so dass man beim Warten auf die Siegerehrung den Tag mit einem leckeren Vesper ausklingen lassen kann. Wer dann noch als „3D“-Schütze (Drüber/Drunter/Daneben) auf einem der vorderen Plätze landet, freut sich umso mehr.

### Ausfahrten (Messe, Bogenurlaub Stuhlfelden Österreich)

Zusätzlich gibt es weitere Veranstaltungen, die zu einer gemeinsamen Ausfahrt einladen. Dies kann z.B. eine der Bogensport-Messen sein, die jedes Jahr stattfinden. Ganz egal, ob man gezielt Material ausprobieren und kaufen oder „nur mal

schauen“ möchte – Veranstaltungen wie die Bogensport-Messe auf der Burg Stettenfels in Untergruppenbach oder die Bogen- und Messermachermesse an der Lochmühle in Eigeltingen sind immer eine Ausfahrt wert. Interessierte finden bei uns eine Mitfahrgelegenheit sowie fachkundige Beratung beim Einkauf auf der Messe.



Fotos: Martin Walbrühl

Wer vom Bogensport komplett begeistert ist, möchte diesen vielleicht auch während des Urlaubs fortsetzen. Auch hierzu gibt es bereits Erfahrungen mit dem Bogendorf Stuhlfelden in Österreich – fragt einfach bei uns nach.

### Fazit

Die Mitgliedschaft im Verein und in der Bogensparte lohnt sich aus vielen Gründen. Mit dem Frühjahr, warmen Temperaturen und Sonnenschein startet jetzt wieder unsere Bogensaison – genau der richtige Zeitpunkt, um bei uns einzusteigen.

Volker Hoose



## Sport & Spiel

# Deutsches Sportabzeichen 2022



Sofern es die dann geltende Coronaverordnung zulässt, bietet die Sparte „Sport & Spiel“ auch in diesem Jahr wieder Termine für die Prüfungen zum **Deutschen Sportabzeichen** an, und zwar am:

**9. Juni 2022**  
**14. Juli 2022**  
**11. August 2022**  
**8. September 2022**

jeweils donnerstags um 18.00 Uhr im Stadion an der Stuttgarter Straße in Böblingen.

Die Schwimmprüfungen finden am Samstag, den **22. Oktober 2022** von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Hallenbad an der Schönaicher Straße in Böblingen statt. Das 400- und 800-Meter Schwimmen wird erst ab 11.00 Uhr abgenommen. Weitere Termine sind nach Absprache möglich.

Alle Termine, die Prüfbedingungen und die Information, ob der geplante Termin stattfindet, finden Sie auch unter: <http://www.ibmklub-bb.de/index.php/de/mnu-ss06-sportabzeichen-de>. Schauen Sie mal rein.

**Günter Glanzmann**



Quelle: <http://deutsches-sportabzeichen.de/>





# Wie kommt man zum Golfen?

## Geschichte einer Golfanfängerin...



Die letzten zwei Jahre haben einiges auf den Kopf gestellt, die üblichen Lebensabläufe waren nicht mehr möglich bzw. eingeschränkt und man kam plötzlich auf neue Ideen ... So schaute ich mir des Öfteren die unmittelbare Umgebung an, statt in die Ferne zu schweifen, und entdeckte im Keller eine ganz vergessene antiquarische Golftasche, die ich von einer Tante geerbt habe. Da passte es wunderbar, als mein langjähriger Tennispartner mich auf eine Entdeckungstour auf den Golfplatz einlud.

Ich stellte es mir ziemlich einfach vor: Die schöne Golfanlage, das tolle Wetter, die richtige Ausstattung und das notwendige Ballgefühl werden schon für das Erfolgserlebnis sorgen, so dass ich bald auch GOLF SPIELEN KANN ... Heute verstehe ich nicht nur diesen Golf-Witz, sondern auch die große Verzweiflung und die Sehnsucht vieler Golfer nach diesem besonderen beglückenden Flow ..., den ich mir auch sehnlichst gewünscht habe, als ich etwa eine halbe Stunde mit keinem der acht Schläger den Ball treffen konnte. Es war eine Herausforderung ganz besonderer Art, bei der man sich offensichtlich selbst etwas beweisen möchte, nachdem man im Leben einiges gemeistert hat ... Anders konnte ich mir diesen Ansporn nicht erklären. Noch nie hat mich eine Freizeitaktivität so gefesselt und so viel Geduld, Demut, Konzentration und Ausdauer verlangt wie die Stunden auf der Golfanlage, die unendlich viel Spaß machten, aber selten zu Sternstunden wurden.



Fotos: privat

Noch nie wurde mir so deutlich, dass nicht nur der Fleiß, sondern viel mehr Glück und Zufall im Leben eine entscheidende Rolle spielen ... und die ganze Komplexität des Golfens auf den aktuellen Moment – das magische JETZT – reduziert werden kann. Dadurch hatten meine Rangestunden mit der Zeit etwas Meditatives, ich habe gelernt, den Prozess zu genießen und nicht gleich das gewünschte Ergebnis zu erwarten. Mit dieser Einstellung konnte ich mich ganz entspannt und selbstbewusst mit Handicap 54 auf die große 18-Loch-Runde einlassen, ohne gleich nervös zu werden. Als kommunikativer und offener Mensch freute ich mich auf die interessanten Gespräche mit den Mitspielern sowie den regen Austausch mit Club-Mitgliedern und entdeckte für mich allmählich die vielseitige und spannende Welt des Golfens. Es war sicherlich der Anfang einer persönlichen und sportlichen Entdeckungsreise in eine unbekannte Welt, die ich nicht mehr missen wollte.

Ich übte und übte, spielte Turniere und besuchte weitere Golfanlagen. Die Zeit verging wie im Nu, und doch hatte ich das Gefühl, ganz am Anfang zu stehen.

Mit jeder neuen Runde lernte ich nicht nur weitere Golfregeln und Menschen kennen, sondern in der ersten Linie mich selbst mit ganz neuen Facetten und Stimmungen. Alleine schon das spannende, fast fehler-

freie, hochkonzentrierte Spielen im dichten herbstlichen Nebel, das schnelle Ermüden bei strahlender Sommerhitze oder mein erstes Turnier im strömenden Regen zählen zu unvergesslichen Erfahrungen. Auch das Verlieren und Finden vieler Bälle, die sich an überraschendsten Stellen versteckten, nahm ich fast schon mit kindlicher Freude entgegen. Der Rhythmus von Anspannen und Loslassen, Konzentrieren und Ausprobieren hat jedoch etwas Erdendes, Beruhigendes an sich. Nur das perfektionistische „sich bloß keinen Fehler erlauben, da jeder Schlag zählt“, baute automatisch inneren Druck auf. Es ist nicht immer einfach bzw. möglich, sich selbst und die Gegebenheiten einzuschätzen, auch mit viel Erfahrung und Routine muss man mit Überraschungen aller Art rechnen. Das macht das Golfen für mich ziemlich unberechenbar und tagesformabhängig.

Die Tatsache, dass das Golfen etwas Wellnessartiges hat, verblüffte mich jedenfalls. Nach jeder Runde war ich körperlich und mental ausgepowert, aber gleichzeitig seelisch tiefenentspannt durch die Eindrücke in der Natur, frische Luft und die schöne Landschaft ... Daher ist der aktuelle Trend, Golf zum Wellness-Lifestyle zu machen, absolut verständlich. In Verbindung mit gesundem Essen, der mentalen Entspannung, Dehnübungen, Massagen, Sauna und individuellen medizinischen Empfehlungen kann diese Sportart sicherlich zum ganzheitlichen Gleichgewicht bzw. zur Gesundheit beitragen. Diese „sanfte“ Qualität des Golfs ist einmalig und nicht nur für Genussmenschen reizvoll. Kein Wunder, dass die Anzahl der Golfinteressierten in den letzten zwei Jahren um fast 4% gestiegen ist.

Gewisse Vorurteile, die man womöglich mit Golf verbindet, verflüchtigen sich meiner Erfahrung nach ziemlich schnell, denn es besteht kein Zwang, diesen zu entsprechen. Jeder kommt auf seine Kosten!

Die umfangreiche Grundausrüstung, Platzreife sowie Clubmitgliedschafts-Modelle und Greenfee sind im Vergleich zu anderen gängigen Sportarten mit höheren Kosten verbunden. Dies macht den ersten Schritt nicht unbedingt einfach, denn man kann vorher nicht beurteilen, ob man dabei bleiben möchte. Auch die Golfregeln und Handicap-Systeme sind ziemlich kompli-



ziert und nicht besonders anfängerfreundlich, denn diese gelten schon bei der ersten großen Golfrunde ... Für manche mögen es kleine Hürden sein, da sie unendlichen Spaß am Golfen entdecken, für die anderen kann es mit Frust und Enttäuschung

einhergehen, die sich erst im Laufe der Zeit zeigen.

Es ist so wie im wahren Leben, es gibt keine Garantie, dass diese Investition sich lohnt... Das Luxuriöseste am Golf ist meines Emp-

findens die Zeit, die man fürs Spielen und vor allem fürs Üben investieren muss, um gewisse Fortschritte zu machen. In dem Fall könnte es heißen: no time, no fun!

*Ilona Timmermann*

## Jahresprogramm 2022

**Wie jedes Jahr hat der Spartenvorstand wieder ein pralles und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, von dem wir alle hoffen, dass es auch komplett durchgeführt werden kann und nicht wieder coronabedingte Einschränkungen dem entgegen sprechen.**

Das traditionell auf dem Platz des GC Schloss Weitenburg ausgetragene Saisonöffnungsturnier macht Ende April den Anfang.

Auch in diesem Jahr unterstützen wir die „Tiger & Rabbit“ Turniere für Beginner auf dem Platz des GC Domäne Niederreutin. Dabei geht ein erfahrener Spieler mit bis zu drei Mitgolfern unter Turnierbedingungen über den Platz und gibt, wenn nötig, Tipps und Hinweise zu Spielablauf und Regeln. Je zwei sogenannte „After Work Turniere“ über 9 Loch sind auf der Anlage des GC Schönbuch und im GC Domäne Niederreutin geplant.

Wie in den letzten Jahren werden wir wieder am Company Cup, den Baden-Württembergischen Betriebssportmeisterschaften, teilnehmen. In zwei Qualifikationsturnieren



geht es als Mannschaft um die Teilnahme am Baden-Württemberg Finale im August auf dem Platz des GC Domäne Niederreutin. Die Einzelsieger bei diesen Turnieren qualifizieren sich für die Deutschen Meisterschaften eine Woche später in Potsdam.

Die IBM-FC110 Challenge – der jährliche Vergleichskampf der Golfsparten des IBM Klub und des Freizeitklubs von HP – ist ebenfalls fest im Spartenkalender eingeplant.

Zwischen Mai und Oktober spielen wir spartenintern ein Matchplayturnier aus: Je zwei Golfer spielen ein Lochwettbewerb, der Sieger kommt weiter. Das geht dann in einem Turnierbaum bis zum Endspiel. Dem Sieger winkt ein attraktiver Pokal.

Das Saisonabschlussturnier der Sparte Golf wird Mitte Oktober auf dem Platz des GC Domäne Niederreutin in Bondorf gespielt.

Aber auch das Training ist ein wichtiger Punkt in unserem Programm – auf den Anlagen des GC Domäne Niederreutin, des GC Schönbuch und des GC Schloss Weitenburg organisiert die Sparte monatliche Gruppentrainings in flexiblen oder festen Gruppen. Zum Saisonstart gibt es auf diesen Anlagen von uns organisierte kompakte Auffrischungstrainings. Im letzten Jahr sehr beliebt waren 2-stündige Kurse, bei denen eine Gruppe von 3–4 Golfern mit dem Trainer über den Golfplatz geht, um Platz-Management und taktisches Spiel zu trainieren.



Foto oben: Brigitte Hubel; Foto unten: Annelie Graf-Killes

Der Vortrag eines erfahrenen Mannschaftsspielers unserer Sparte zum Thema „Golfregeln“ und Turnierverhalten ergänzt das umfangreiche Schulungsangebot.

Aber auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz – mehrtägige Ausfahrten runden unser Programm ab. Im September geht es nach Lechbruck im Allgäu – der Andrang zu diesem Ausflug war so groß, dass die 30 verfügbaren Plätze im Nu ausgebucht waren. Dazu kommt die traditionelle zweitägige

Ausfahrt zum Golfclub Sigmaringen. Daneben sind weitere Tagesausfahrten geplant.

Die Sparte Golf bietet ihren Mitgliedern Kooperationen mit einigen Golfclubs der näheren und weiteren Umgebung, d.h. besonders gute Konditionen bei Mitgliedschaften oder Greenfee-Ermäßigungen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei unserer Spartenleitung unter [golf@ibmklub-bb.de](mailto:golf@ibmklub-bb.de) oder finden Sie auf unserer Homepage.

Besuchen Sie uns doch unter [golf-ibmklub-bb.blogspot.com](http://golf-ibmklub-bb.blogspot.com) oder schnuppern Sie bei einer unserer Veranstaltungen rein.

*Brigitte Hubel*



### Golf aktuell

Nach zehn (!) Jahren bekommt die Sparte im Herbst eine neue Spartenleitung. Günther Potz „möchte diese Aufgabe dem Nachwuchs übergeben“, wie er auf der Spartenversammlung am 24. Februar 2022 sagte. Ganz, ganz herzlichen Dank von uns allen, lieber Günther, für die vielen Jahre, die du sehr engagiert und stets freundlich und ausgleichend die Belange der Sparte geleitet hast.

Bis zum Herbst hat sich Günther bereit erklärt, übergangsweise noch die Sparte zu

führen, bis dann Heiko Freise die Aufgabe übernehmen wird, der auf der Spartenversammlung einstimmig gewählt wurde. Herzlichen Glückwunsch an Heiko!

Die stellvertretende Spartenleiterin, Annelie Graf-Killes, die zusammen mit Günther Potz die Sparte über die vielen Jahre geführt hat, hat sich freundlicherweise bereit erklärt, nochmals zwei Jahre dranzuhängen und dem neuen/alten Spartenleiter Heiko Freise (Heiko hat vor Günther schon einmal die Sparte geleitet) mit Rat und Tat zur Seite

zu stehen. Vielen Dank auch an dich, Annelie, für diese Bereitschaft.

Auch Dr. Stephan Kammerer gibt nach vielen engagierten Jahren die Aufgabe des Kassenwarts ab. Dir, lieber Stephan, gilt ebenfalls unser aller Dank für die Mühe.

*Brigitte Hubel*

ANZEIGE



**GARTEN UND GRÜN GMBH**  
Garten-, Landschafts- und Sportplatzpflege



## PROFESSIONELLE GRÜNFLÄCHENPFLEGE

- Sportplatz- und Reitplatzpflege
- Reinigung von Kunststoffspielflächen
- Schnitt- & Fällarbeiten
- Pflege von Rasen- & Wiesenflächen
- Pneumatische Belüftung von Rasenflächen
- Pflege von Dach-, Gehölz- & Staudenflächen
- Baumstandortsanierung
- Pflanzarbeiten

Bei Fragen rund um die Pflege von Sportanlagen und Vegetationsflächen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Mittelpfad 2  
71063 Sindelfingen

Telefon 07031 879983  
Fax 07031 879981

[info@garten-und-gruen.de](mailto:info@garten-und-gruen.de)  
[www.garten-und-gruen.de](http://www.garten-und-gruen.de)

# Aus der Not eine Tugend gemacht



Auch unsere Sparte musste coronabedingt in den letzten zwei Jahren für viele Wochen immer wieder eine Zwangspause einlegen, worüber alle Teilnehmerinnen sehr traurig waren. Aber dann kam die rettende Idee: Kurzerhand verlegten wir unsere sportlichen Aktivitäten während der Sommermonate von der Turnhalle der Ludwig-Uhland-Schule auf die große Grünfläche vor der Halle. Und siehe da: Alle waren begeistert von diesem neuen Trainingsort. Wir wurden fast immer mit gutem Wetter für unsere Aktivitäten belohnt und dank der Bäume hatten wir Schatten, und meistens wehte auch eine erfrischend kühle Brise. Oft blieben Passanten stehen und schauten uns zu, aber nur selten waren sie zum Mitmachen zu bewegen.



Natürlich mussten wir uns alle erst an die neue Art der Gymnastik im Stehen auf der Wiese gewöhnen. Aber das tat dem Zuspruch zum gemeinsamen Turnen keinen Abbruch, im Gegenteil! Selten waren so viele Damen präsent wie in dieser Zeit, und wir haben auch keine Mitglieder verloren, denn diese Art von Sport im Freien war absolut coronakonform.

Und so waren alle traurig, als es wetterbedingt im letzten Herbst wieder in die Halle ging, wo es bei ständig geöffneten Fenstern und Türen oft ungemütlich und zugig war. Hier war der „Zwiebel-Look“ gefragt! Nun starten wir seit den Faschingsferien wieder mit neuem Elan und freuen uns schon auf die „Gymnastik im Grünen“ in den Sommermonaten.

*Dr. Renate Lüllwitz*



Foto oben: Renate Lüllwitz; Foto unten: Andrea Rittmann

## Die Geschäftsstelle bittet um Mithilfe!

Liebe Klubmitglieder, wir möchten gerne unseren Datenbestand an E-Mail-Adressen aktualisieren. Bei doch recht vielen der passiven Mitglieder sind bei uns noch IBM E-Mail-Adressen verzeichnet. Die dürften ja obsolet sein. Bitte schreiben Sie eine E-Mail an [klubleitung@ibmklub-bb.de](mailto:klubleitung@ibmklub-bb.de). Dann können wir Ihre aktuelle E-Mail-Adresse aufnehmen. Vielen Dank.



# Aufstieg und „die etwas andere Mannschaft des Monats“

„Die Situation ist einfach die. Wer sich um die Herzen bemüht, braucht sich um die Köpfe keine Sorgen machen“ (Thomas Mayer, Spartenleiter Jugendfußball).

Mit dieser Einstellung und einem hervorragenden Trainerteam wachsen die Mannschaften der Jugendfußballsparte stetig. Auch die Mission, allen fußballinteressierten Kindern und Jugendlichen eine Heimat zu geben, in der sie sich ohne Leistungsdruck fußballerisch entwickeln können, spielt dabei eine große Rolle. So kann es sein, dass die Leistung bei der einen Mannschaft zum Aufstieg in die Leistungsstaffel führt und die andere Mannschaft mit 0:138 Toren in der Böblinger Zeitung als „die etwas andere Mannschaft des Monats“ gefeiert wird. Tatsächlich wurden somit gleich zwei Erfolge diese Saison gefeiert.

## Fördertraining

Für unsere Jahrgänge 2012–2014 gibt es aktuell einmal die Woche ein Fördertraining. Bei diesem Fördertraining werden die Teilnehmer auf die Jugendmannschaften spielerisch vorbereitet und das Ziel ist es daraus weitere Jugendmannschaften zu gründen.

## D-Junioren

Jugendtrainer Tomislav Levacic konnte mit der D-Jugend nach einer erfolgreichen Hinrunde in die Leistungsstaffel aufsteigen und hat bereits in den ersten Spielen hervorragende Ergebnisse erzielen können. Zu beobachten ist dabei, dass das Team stetig mehr zusammenwächst und der Mannschaftsgedanke eine immer größer werdende Rolle einnimmt.

## C-Junioren

Unsere C-Junioren haben die Hinrunde mit einem Torverhältnis von 0:138 Toren beendet. Nun könnte man meinen, dass diese Ergebnisse zu Unmut führen, doch gerade das Gegenteil ist der Fall. Mit gerade einmal sechs Jugendlichen ist das Team in die Saison gestartet und nun sind es um die dreißig, die regelmäßig an den Trainingseinheiten des Trainerteams Maximilian Mayer und Tim Eisenhardt teilnehmen. Der Spaß wie auch der Entwicklungswille stehen dabei im Vordergrund. „Man muss nicht der beste Fußballer sein, lediglich die Einstellung muss passen“ (Maximilian Mayer, Jugendtrainer).

## A-Junioren

Auch unsere A-Junioren nehmen am Spielbetrieb teil und freuen sich über eine erfolgreiche Spielgemeinschaft mit der A-Jugend des TSV Ehningen und des TSV Dagersheim. Amer Alwazani ist jahrelanger Jugendtrainer des IBM Klub und zudem ein Teil des Trainerteams der Spielgemeinschaft. Für einige dieser Jungs wird in der kommenden Saison der Sprung in den Erwachsenenfußball anstehen.

## Eine Perspektive soll entstehen!

Um allen Jugendspielern die Möglichkeit zu geben, auch im Erwachsenenfußball den Weg beim Klub fortsetzen zu können, hat die Sparte das klare Ziel, eine Erwachsenemannschaft in den nächsten zwei bis drei Jahren zu gründen. Dies wird ein Mammutprojekt, denn es ist klar, dass für dieses Ziel einige ehrenamtliche Helfer benötigt werden. Doch wie eingangs erwähnt: „Wer sich um die Herzen bemüht, braucht sich um die Köpfe keine Sorgen machen“.

*Thomas Mayer und  
Marcel Murthum-Rumpf*

## Die Ballstreichler

### Spielspaß und Fantasiereisen mit dem Ball

Etwas verzögert starteten die Ballstreichler mit dem Ballsportangebot für drei- bis sechsjährige Kinder. Seit Januar wird fleißig gespielt und das Maskottchen „Bärnaldo“ hat auch schon ein paar Trainingseinheiten auf dem Buckel.



Bei verschiedenen Spielen, verpackt in Fantasiereisen, haben die Kinder die Möglichkeit, alle Ballsportarten kennenzulernen und die sportartspezifische Koordination zu verbessern. Die ersten Trainingserfolge sind bereits zu sehen und „Bärnaldo“ muss sich auch schon warm anziehen, wenn es um das Thema Abwerfen geht.

Über weitere Ballstreichler freuen wir uns selbstverständlich sehr.

#### Ballgestreichelt wird aktuell:

**Wann:** Montag: 15.00 – 16.00 Uhr  
Dienstag: 15.00 – 16.00 Uhr  
**Wo:** Bei schlechtem Wetter:  
IBM Klubhaus Gymnastikraum  
Bei gutem Wetter: IBM Klubgelände



Bei Interesse freuen wir uns über die Kontaktaufnahme per E-Mail an [klubleitung@ibmklub-bb.de](mailto:klubleitung@ibmklub-bb.de) oder unter Telefon: 07031/721227-0.

*Marcel Murthum-Rumpf*

# Die Sommersaison im Visier



**Der Frühling liegt in der Luft; alle tennis-begeisterten Mitglieder unserer Tennis-sparte freuen sich schon darauf, von der Halle wieder auf unsere herrliche Park-anlage wechseln zu können. Die Vorbe-reitungen für die Sommersaison laufen auf Hochtouren. Tatsächlich habe ich im Winter viele engagierte Mitglieder kennengelernt und mich mit ihnen ausgetauscht. Mehrere haben mir ihre Unterstützung zugesagt und ich denke, wir können positiv auf die neue Saison blicken.**

## Trainingsbetrieb

Im Sommer wird wieder ein geregelter Trainingsbetrieb auf unserer Anlage stattfinden. Bitte melden Sie sich frühzeitig an, wenn Sie Interesse an einem Training haben, damit wir entsprechend planen können. Bestehende und einige weitere Stunden können von mir übernommen werden. Wir suchen aber gerade auch zusätzlich Verstärkung über den WTB. Gebucht werden kann Training für Kinder/Jugendliche und Erwachsene, Einzel-, Gruppen- und

Mannschaftstraining. Zudem ist es selbstverständlich möglich, an einem kostenlosen Schnuppertraining teilzunehmen.

## Tenniscamp in den Sommerferien

Auch in diesem Jahr werden wir wieder Tennis- bzw. Sportcamps im Rahmen der Ferienbetreuung der Stadt Böblingen anbieten. Unser Tenniscamp wird in der Woche vom 1. – 5. August 2022 stattfinden.

## Mannschaften

Im Sommer werden unsere Herren 70 den IBM Klub bei der WTB Verbandsrunde vertreten. Leider ist es auch aufgrund der Coronapandemie nicht gelungen, weitere (Hobby-)Mannschaften ins Leben zu rufen. Deshalb bieten wir als Einstieg zwei Termine an, an denen interessierte Hobbyspieler mixed unter Wettkampfbedingungen spielen können.

## Hobby Tennis On Tour: Spiel und Spaß beim Mixed Turnier

Alle Tennisspieler/innen ab 18 Jahren mit

LK22-LK25 sind herzlich eingeladen, an unseren Mixed-Turnieren am 22. Mai 2022 und 19. Juni 2022 teilzunehmen. Interessierte können sich einzeln anmelden. Die Paarungen werden dann am Turniertag vor Ort ausgelost; jeder spielt mehrere Runden mit wechselnden Partnern und gegen wechselnde Teams. Das Startgeld beträgt 10 Euro.

Dabei steht der Spaß am Spielen im Mittelpunkt. In den Spielpausen können Sie sich auf unserer herrlichen Anlage mit leckeren Speisen und Getränken verwöhnen lassen und Energie für die nächsten Spiele tanken. Für den 1. Termin sind schon über 20 Anmeldungen eingegangen.

## Bitte melden Sie sich an!

s.hellstern@ibmklub-bb.de, Telefon: 0163/7023339. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.wtb-tennis.de/turniere/turnierkalender> unter der Auswahl Breitensportturniere

*Simone Hellstern*

## Badminton

# Badminton macht Spaß



## Das sagen unsere neuen Mitglieder:

- nette Integration neuer Spartenmitglieder
- Anleitung und Tipps zum Badminton Spiel von erfahrenen Spielern
- Ausgleich zum Job
- IBM Klubmagazin sehr informativ und spannend für neue Mitglieder
- für jede Altersgruppe passend

## Das ist die Meinung unserer seitherigen Mitglieder:

- zwangloses Spielen untereinander
- optimale Trainingszeit
- Vielzahl der Sparten/Möglichkeiten
- sehr gutes ehrenamtliches Engagement sowohl auf Klub- als auch auf Spartenebene
- Nachfragebedarf für gezielte Übungseinheiten für Fortgeschrittene

Corona hat definitiv die Sparte hart getroffen, nachdem sowohl in 2020 als auch in 2021 die Halle immer wieder geschlossen war. Jetzt, in 2022, können wir wieder die Halle voll nutzen, nachdem alle Mitglieder geimpft bzw. genesen sind. Davon wurde auch reger Gebrauch



Foto: Sparte Badminton

gemacht. Alle vier Felder sind mit Doppel- bzw. Mixed-Spielen belegt – es ist deutlich zu spüren, dass hier Nachholbedarf bestand.

Der Ausgleich zum Home Office ist gefragt, das Zusammensein mit Freunden, um die sozialen Kontakte wieder zu pflegen.

*Peter Riemer*



## Frühjahrstraining auf Mallorca

**2019 war die Sparte Biking das letzte Mal auf Mallorca, um die ersten langen Touren und etliche Höhenmeter für die neue Rad-saison zu sammeln. Von daher waren wir gespannt, wie sich alles verändert hat und welche Rahmenbedingungen wir vorfinden würden. Und wir wurden nicht enttäuscht, es fühlte sich fast wie früher an, das Wetter, die Räder und Straßen, aber auch die Cafes, Städte und Landschaften. Auf jeden Fall war es wieder sehr ereignisreich mit vielen Kilometern und Cafe con Leche.**

Die Planungen für das Trainingslager fingen schon Ende November an, um einen Termin zu finden, an dem die meisten Teilnehmer mitkommen konnten. Diesmal unter dem Aspekt: Klappt es 2022 oder macht uns Corona wieder einen Strich durch die Rechnung. Als im Februar die Infektionszahlen wieder dramatisch angestiegen sind, fing das Zittern an. Bei den Flügen achten wir immer darauf, möglichst einen um 6.00 Uhr zu bekommen, damit wir am Nachmittag gleich die erste Runde drehen können. Die Transportkosten für die Fahrräder sind inzwischen so hoch, dass es günstiger ist, vor Ort welche zu mieten.

Wir haben wie in all den Jahren vorher mit „easy tours“ in Holzgerlingen gebucht: Fahrräder, Flug und Hotel aus einer Hand. Zumal „easy tours“ in unserem Lieblingshotel Platja Daurada in Can Picafort im Nordosten der Insel auch seinen Hauptstandort hat. Diesmal waren wir ein Team von acht Radlern und drei Begleitpartner.

Am Sonntag den 3. April ging es los. Wir hatten den ersten Flug um 5.55 Uhr, dementsprechend wurde ich von einem Kollegen um 3.15 Uhr zum Flughafen abgeholt. In der Nacht hat es noch ordentlich geschneit, also genau richtig Deutschland in den sonnigen Süden zu verlassen. Die Anreise klappte trotz ziemlicher Verspätung ganz gut und wir wurden mit einem wunderschönen Blick auf die schneebedeckten Alpen belohnt.

Mit unserem Eröffnungsklassiker nach Cala de Sant Vincenc war es allerdings so eine Sache: Das Wetter war mit 9 Grad ziemlich kalt, sehr windig und ein paar Regentropfen gab es auch. Ich habe mich trotzdem mit einem Kollegen auf den Weg gemacht. In der Bucht von Cala de Sant Vincenc war es noch trocken aber sehr windig



und mit hohen Wellen, so dass wir den obligatorischen Cafe ausgelassen haben. Kurz vor Pollenza hat es angefangen zu regnen. In Sa Pobla hat uns eine Frau in einer kleinen Seitenstraße übersehen und fast über den Haufen gefahren. Mein Mitradler hat stark bremsen müssen und ist dabei auf dem nassen Untergrund unter das Auto gerutscht. Der Lenker war verbogen und die Kette abgesprungen. Wir konnten den Schaden beheben und alles richten und bis auf ein paar blaue Flecken sollte nichts zurückbleiben. Das war auch glücklicherweise der einzige Sturz dieses Jahr.



Am Montag sagte die Wettervorhersage kalte 9–12 Grad vorher, aber trocken und sehr windig bis Windstärke 5. Und es traf auch wirklich so ein. Wir haben eine neue Strecke ausprobiert, welche von der Inseltouristik für Rennradfahrer vorgeschlagen wurde mit der ein oder anderen Überraschung bezüglich des Straßenbelages. Drei Klöster bzw. Berge sollten angefahren werden: Santa Magdalena, Santa Lluc und Santurai de Bonany. Von oben hat man immer eine herrliche Aussicht in die Ebene von Alcudia und in das Tramuntana Gebirge. Am Ende standen 117 km und 1507 hm auf dem Tacho.

Der dritte Tag brachte viel Wind. Die Entscheidung war, mit Rückenwind flach nach Bunyola zuzufahren und dann in das Gebirge über den Orient Pass wieder zurück. Mit einem Schnitt von mehr als 30 km/h waren wir schnell vor Bunyola und haben an der Kirche vor dem Anstieg noch einen Cafe getrunken. Der höchste Punkt ist der Coll d'Honor nach 11 km und 440 hm. Danach nochmal 90 hm hoch zur Ortschaft Orient, welche auch namentlich für den Pass ist. Die Abfahrt erfolgt über eine schöne asphaltierte Straße nach Alaro.

Am Mittwoch regnete es am Vormittag wie vorhergesagt. Die Zeit haben wir mit Spielen, E-Mail, Tagebuch und Postkarten schreiben verbracht. Gegen 14.00 Uhr kam allmählich die Sonne raus und die Straßen wurden trocken, so dass wir uns auf den Weg Richtung Port de Pollença machten. Dort haben wir uns entschieden, den ersten Anstieg zum Cap Formentor zu fahren. Bis zum Cap kommt man aktuell wegen eines Felssturzes nicht. Am ersten Pass angekommen, sind wir weiter zum Turm Mal Pas hoch mit einer herrlichen Aussicht über die Bucht von Port de Pollença. Auf der Strecke war ein mobiles Fotografenteam unterwegs, welches von den Radfahren Bilder macht.

Am 7. April war optimales Wetter, blauer Himmel bei 22 Grad, aber auch ein 50er Sonnenschutz war angesagt. Wir haben die Eröffnungsrunde Cala de Sant Vincenc über eine Tankstelle nachgeholt. Die Tankstelle ist der Radlerhotspot mit 520 hm im Gebirge, wo wahrscheinlich mehr Cafe, Cola, Kuchen und Sandwiches als Benzin verkauft wird. Es war mit 112 km ein perfekter Tag. Bis auf die Hiobsbotschaft am Abend, dass ein Teammitglied Corona positiv getestet wurde. In den nächsten beiden Tagen kamen noch zwei weitere hinzu. Die Kollegen wurden auf ihren Zimmern separiert und versorgt, bis die Tests wieder negativ waren. Glücklicherweise waren alle Verläufe sehr leicht und Stand heute ohne Nachwirkungen.

Die nächsten beiden Tage ging es über das Landesinnere an die Westküste nach Cala Mesquida und zum Randa 420 hm hoch: bei schönem Wetter über die typischen kleinen asphaltierten Gartenwege auf der Insel.

Am Sonntag 10.04. stand die erste Königsetappe an. Wir sind quer über die Insel zum Ballermann und weiter in die Altstadt von Palma gefahren. Der Strand war noch mäßig besetzt. Nach knapp 10 km auf der Promenade sind wir bei der beeindruckenden Kathedrale in der Altstadt angekommen. Die Kathedrale der Heiligen Maria ist die Bischofskirche des Bistums Mallorca. Sie wird im Volksmund oft einfach La Seu genannt, der katalanische Ausdruck bedeutet „der Bischofssitz“. Den nächsten Stop legten wir beim Forn des Teatre ein. In der traditionsreichen Jugendstilbäckerei werden mallorquinische Spezialitäten nach alten Rezepten aus Klöstern und Adelshäusern angeboten. Unseren Cafestop haben wir im El Gaio Gado eingelegt, einem kleinen Lokal mit Bocadillos und anderen leckeren Dingen, wo wir die einzigen ausländischen Gäste waren. So gestärkt ging es bei günstigem Wind auf den Rückweg wieder etwas weiter im Norden quer über die Insel. Am Ende des Tages standen 140 km auf dem Tacho.

Eigentlich sollte man einen Ruhetag einlegen, aber wir wollten das gute Wetter nutzen und sind am Montag vom Süden her die Tankstelle hochgefahren. Die Strecke ist einfach traumhaft mit durchschnittlich 6% Steigung und einer tollen Abfahrt nach Pollenca. Zurück sind wir über das Vall de Ca n'Aixartell auch Maffey Tal genannt zurückgefahren. Dafür mussten wir eine kurze Strecke entlang der Hauptstraße nach Sa Pobla fahren. Hier ist einem Kollegen der Hinterreifen geplatzt, eine Reparatur war nicht möglich. So haben wir die „easy tour“ Notfallnummer angerufen, die ein neues Hinterrad zum Austausch brachten. Das war auch unser einziger Defekt über die ganze Zeit, was extrem wenig ist. Normalerweise sammelt man sich einige Plattfüße auf Mallorca durch Steinchen, Scherben oder Schlaglöcher.

Dienstag: die zweite Königsetappe mit Sa Calobra an die Nordküste von Mallorca mitten im Tramuntana Gebirge. Der Ort Sa Calobra wird auch als Cases de sa Calobra bezeichnet, da es sich nur um eine Ansammlung weniger Häuser handelt. Die Straße überwindet auf ihren 12,5 km Länge einen Höhenunterschied von 682 Metern und wurde von Antonio Parietti geplant und 1932 gebaut. Parietti wollte eine Beeinträchtigung der Berge wie auch die Anlage schroffer, steiler Kurven vermeiden. Die Serpentinestrecke hat eine Besonderheit, den „Krawattenknoten“. Auf Höhe von Sa Moleta sah Parietti nur die Möglichkeit, die Straße mit einer 270°-Kurve um sich selbst kreisen zu lassen.

Die Anfahrt erfolgte wieder über die Tankstelle zum Coll dels Reis dem höchsten Punkt der Sa Calobra Strecke mit 682 hm. Unten angekommen gibt es zwei Möglichkeiten, entweder wieder hochfahren oder eine Passagierfähre nach Port de Sollier zu nehmen in der Hoffnung, dass die Fahrräder mitgenommen werden. Wir haben uns für



das Hochradeln entschieden und nach knapp 50 Minuten waren die 682 Höhenmeter geschafft. Dann ging es denselben Weg wieder zurück ins Hotel und diesmal waren es 115 km mit 1926 hm.

Am Mittwoch hat es den ganzen Tag geregnet, also ein verspäteter Ruhetag.

Donnerstag, der 14. April, war unser letzter Radtag, noch einmal mit Sonne aber auch viel Wind. Von daher wollten wir ins Landesinnere, um dem Wind an der Küste etwas zu entkommen. Es ging quer im Zick-Zack-Kurs über die Insel zu unserem Highlight des Tages, der Santurai de Bonany. Durch den vielen Regen war die Insel viel grüner als wir es sonst gewohnt waren.

Am Karfreitag war dann Packen angesagt. Um 11.45 Uhr wurden wir am Hotel abgeholt. Am Flughafen war nicht viel los und der Checkin war schnell erledigt. Auch der Rückflug bei schönem Wetter war pünktlich in Stuttgart.

Nach 12 Tagen waren 10 Radtage absolviert mit 1173 km und 11995 hm. Mit drei Regentagen, einem leichten Sturz und nur einem Defekt war das „Trainingslager“ sehr erfolgreich und erlebnisreich um motiviert in die Saison 2022 zu starten. Einen Eindruck liefern die Bilder unter dem QR-Code.



Die Sparte Biking wird dieses Jahr wieder ihre Mittwochsausfahrten um 17.00 Uhr aufnehmen. Treffpunkt ist am alten Ehninger IBM Tor. Wir fahren zwischen 60 und 80 km je nach Wetter und Tageslicht. Interessenten können sich an den Spartenleiter Ingolf Wittmann wenden, um in den E-Mail Verteiler für die Ausfahrten aufgenommen zu werden.

*Ingolf Wittmann*



Fotos: Sparte Biking

Sparte	Spartenleitung	E-Mail	Training/Spartenabend
<b>Aquaristik &amp; Terraristik</b>	Ulrich Schwarz n.n.	aquaristik@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Badminton</b>	Werner Müller Peter Riemer	badminton@ibmklub-bb.de	mittwochs 17.30 – 20.00 Uhr, Lise-Meitner-Gymnasium Böblingen
<b>Basketball</b>	Jörg Schulze Felix Reichmann	basketball@ibmklub-bb.de	April – September: mittwochs 18.30 – 20.30 Uhr, Hermann-Raiser-Halle Böblingen; Oktober – März: dienstags 20.15 - 21.45 Uhr Lise-Meitner-Gymnasium Böblingen
<b>Biking</b>	Ingolf Wittmann Michael Müller	biking@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Billard</b>	Dr. Lukas Alberts Markus Nürnberg	billard@ibmklub-bb.de	täglich ab 16.30 Uhr im Klubhaus
<b>Bogenschießen</b>	Volker Hoose Martin Walbrühl	bogenschiessen@ibmklub-bb.de bogenschiessen-jugend@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Cheerleading</b>	Natascha Bierdel Jessica Zipperle	cheerleading@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Damengymnastik</b>	Andrea Rittmann Brigitte Steude	damengymnastik@ibmklub-bb.de	montags 17.30 – 18.30 Uhr, Ludwig-Uhland-Schule Böblingen
<b>Foto</b>	Tina Alferi Eugen Mayer	foto@ibmklub-bb.de	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr im Klubhaus
<b>Fußball</b>	Gerold Kurth n.n.	fussball@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Golf</b>	Günther Potz Annelie Graf-Killes	golf@ibmklub-bb.de	monatliche Trainings und Turniere, siehe Homepage
<b>Handball</b>	Ute Tanneberger Sabine Janning	handball@ibmklub-bb.de	Damen: dienstags 20.30 – 22.00 Uhr, Otto-Hahn-Gymnasium Böblingen
<b>Jugendfußball</b>	Thomas Mayer Tomislav Levacic	jugendfussball@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Kegeln</b>	Thomas Gresser Christoph Völter	kegeln@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Laufen</b>	Eckhard Weigl Dieter Wowra	laufen@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Malen</b>	Irene Riethmüller Linda Müller	malen@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Mineralien/ Fossilien</b>	Hans Schaack Hans-Gordon Seifert	mineralien@ibmklub-bb.de	montags ungerade Kalenderwochen um 18.00 Uhr im Klubhaus
<b>MK-Training</b>	Gerd Paul Bärbel Melekian	mktraining@ibmklub-bb.de	dienstags 18.00 – 19.00 Uhr auf dem Klubgelände
<b>Modelleisenbahn</b>	Thomas Wendlandt Michael Blank	modelleisenbahn@ibmklub-bb.de	donnerstags 15.00 – 21.00 Uhr im Klubhaus
<b>Motorrad</b>	Ralf Gliemer Ulrich Rommel	motorrad@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Schach</b>	Andreas Brotzki n.n.	schach@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Segeln</b>	Martin Künzel Thomas Gnech	segeln@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Seniorengymnastik</b>	Joachim König Rosiza Müller	seniorengymnastik@ibmklub-bb.de	dienstags 18.15 – 19.30 Uhr, Sommerhofenhalle Sindelfingen
<b>Ski</b>	Achim Hübner n.n.	ski@ibmklub-bb.de	
<b>Sport &amp; Spiel</b>	Günter Glanzmann Karin Scharff	sportspiel@ibmklub-bb.de	mittwochs 17.30 – 19.00 und 19.15 – 21.00 Uhr im Winter in der Ludwig-Uhland-Schule Böblingen, im Sommer auf dem Klubgelände
<b>Technikgeschichte und Robotics</b>	Dieter Blascheck Gerald Kreissig	technik-robotics@ibmklub-bb.de	Monatliche Vorträge, Termin und Themen über Spartenleiter zu erfragen
<b>Tennis</b>	Simone Hellstern (Tennis-Managerin)	tennis@ibmklub-bb.de	Kontakt über Tennis-Managerin
<b>Volleyball</b>	Alexander Volz Thomas Kulle	volleyball@ibmklub-bb.de	donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr Beachplatz, Klubgelände Bei schlechtem Wetter und im Winter: Murkenbachhalle Böblingen
<b>Wandern</b>	Heinz Bordt Gerlinde Roth-Wohlfart Annegret Ackel	wandern@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Wildkräuter</b>	Bettina Wappler Anja Fügler	wildkraeuter@ibmklub-bb.de	Jeden ersten Dienstag im Monat von 18.30 – 20.30 Uhr
<b>Weitere Aktivitäten</b>			
<b>Bridge</b>	Klaus-Dieter Wacker	bridge@ibmklub-bb.de	montags und mittwochs ab 19.00 Uhr, freitags ab 14.30 Uhr im Bürgerzentrum Sindelfingen-Maichingen
<b>Briefmarken</b>	Siegfried Harnisch	briefmarken@ibmklub-bb.de	Termine der Tauschabende beim Spartenleiter erfragen

Die Websites der Sparten finden Sie unter [www.ibmklub-bb.de](http://www.ibmklub-bb.de)!

Vorstand IBM Klub Böblingen e. V.

Name	Funktion	E-Mail
Michael Blank	Vorstand	m.blank@ibmklub-bb.de
Simone Hellstern	Vorstand	s.hellstern@ibmklub-bb.de
Hartmut Lonzer	Vorstand	h.lonzer@ibmklub-bb.de
Thomas Mayer	Vorstand	t.mayer@ibmklub-bb.de
Jürgen Schneider	Vorstand	webadmin@ibmklub-bb.de

Geschäftsstelle

Montag: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr  
 Dienstag: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr  
 Donnerstag: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr  
 Freitag: auf Anfrage

Telefon: 07031/721227-0

E-Mail: klubleitung@ibmklub-bb.de



Alles die Mitgliedschaft betreffend an:  
 mitglieder@ibmklub-bb.de

Außerhalb der Öffnungszeiten bitten wir um Terminvereinbarung.  
 Vielen Dank!

IBM Klub Partner:

	Hier könnte Ihr Logo stehen!				



# Nähe bedeutet, sich auf vielen Wegen zu begegnen.

Mit unserem großen Filialnetz sind wir in der Region für Sie da. Unsere Berater\*innen haben für alle Ihre Fragen und Belange ein offenes Ohr: 07031 77-1000. Unser Service steht Ihnen darüber hinaus an 7 Tagen rund um die Uhr zur Verfügung – vor Ort und über unsere Online-Kanäle. Von uns für Sie, jederzeit. [www.kskbb.de](http://www.kskbb.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Kreissparkasse  
Böblingen**